

Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso



GSX 4966 / GSX 6966 G

Liebe Bauknecht-Kundin, lieber Bauknecht-Kunde

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Gerät von Bauknecht entschieden haben.
Sie haben damit auf Qualität und Dauerhaftigkeit gesetzt.
Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem die Zeit, um diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit dem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei nutzen.
Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise und die Kurzanleitung auf der hinteren Umschlagseite.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand zur Zeit des Drucktermins. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Chère cliente Bauknecht, cher client Bauknecht

Nous vous remercions d'avoir porté votre choix sur un produit Bauknecht.
Vous avez ainsi misé sur la qualité et la solidité.
Votre appareil répond aux exigences les plus élevées et son utilisation et des plus simples. Nous vous recommandons toutefois de parcourir ce mode d'emploi afin de vous familiariser avec votre appareil, et pouvoir ainsi en profiter de manière optimale et sans dérangements.
Veuillez s.v.p. en particulier tenir compte des conseils de sécurité, ainsi que du mode d'emploi résumé en dernière page du manuel.

Modifications

Le texte, les images et les informations sont conformes à l'état actuel des connaissances techniques au moment de l'impression. Sous réserve de toute modification ultérieure, due au progrès technique.

Cara cliente Bauknecht, caro cliente Bauknecht

La ringraziamo per aver scelto un prodoto della Bauknecht.
Si tratta di un apparecchio longevo e di qualità.
Il suo apparecchio soddisfa elevate esigenze, e il suo uso è molto semplice. Si prenda ugualmente il tempo per leggere queste istruzioni per l'uso. La lettura le permetterà di comprendere meglio l'apparecchio e di utilizzarlo in modo ottimale e senza disturbi.
La preghiamo di osservare gli avvertimenti sulla sicurezza e le istruzioni abbreviate sulla pagina di copertina posteriore.

Modificazioni

Testo, immagini e date corrispondono al livello tecnico al momento della stampa. Salvo modifiche nel senso di ulteriori sviluppi.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen!

▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen
  – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt

- Markiert eine Aufzählung



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Symboles employés



Ces symboles sont utilisés pour toutes les instructions importantes au niveau de la sécurité. Le non-respect de ces instructions risque d'entraîner des blessures, des dommages pour l'appareil ou pour l'installation!

▶ Indication d'étapes de travail à réaliser l'une après l'autre
  – Indication pour la réaction de l'appareil à l'étape de travail que vous avez réalisée

- Indication pour une énumération



Indication pour des conseils pratiques d'utilisation.

Simboli utilizzati



Contrassegna tutte le istruzioni importanti per la sicurezza. L'inosservanza può provocare lesioni, danni all'apparecchio o alle installazioni!

▶ Contrassegna operazioni che deve eseguire una dopo l'altra
  – Descrive la reazione dell'apparecchio alla sua operazione

- Contrassegna un'enumerazione



Contrassegna osservazioni utili per l'applicatore.

Gültigkeitsbereich
Domaine de validité
Campo di validità

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für folgendes Modell:
Le présent mode d'emploi est valable pour le modèle suivant:
Queste istruzioni per l'uso riguardano il seguente modello:

Typ Type Tipo	Modell Modèle Modello	Einbaunorm Norme d'installation Noma d'incasso
782	GSX 4966	SMS (Grossraum) (Gde capacité) (Grande sala)
882	GSX 6966 G	EURO (Grossraum) (Gde capacité) (Grande sala)

Français p. 57

Italiano p. 109

Inhalt

Sicherheitshinweise



Dieses Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch der sachgemässe Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Montage-/Installations-Anleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Den Salzbehälter des Wasserenthärters mit Regeneriersalz und Wasser auffüllen (siehe «Regeneriersalz einfüllen» auf Seite 40). Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte.
- Es ist ratsam, einen Spülgang ohne Geschirr durchzuführen, dadurch werden fabrikationsbedingte Fettrückstände entfernt.

  ► Spülmittel einfüllen und Programm «Intensiv» wählen (siehe «Spülprogramm wählen» auf Seite 23).



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Montage-/Installations-Anleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.
- Es dürfen keine Veränderungen, Manipulationen oder Reparaturversuche am oder im Gerät vorgenommen werden. Reparaturen, insbesondere an stromführenden Teilen, dürfen nur durch entsprechend geschulte Fachkräfte ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden und Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung an Ihrem Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrags die Hinweise unter «Kundendienst und Garantie» auf Seite 55. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Zubehör und -Ersatzteile verwendet werden (siehe «Zubehör und Ersatzteile» auf Seite 50).

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Das Wasser im Gerät ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sind, besteht Verätzungsgefahr! Halten Sie Kinder vom geöffneten Gerät fern.
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Spülmittel, Regeneriersalz und Glanzmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nützen Sie die Möglichkeiten der Kindersicherung (siehe «Kindersicherung» auf Seite 18).

Zum Gebrauch

- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben.
- Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn die Zuleitung beschädigt ist oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist.
  Wenden Sie sich an unseren Kundendienst falls Sie Mängel feststellen.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird oder wenn sich Rauch entwickelt, muss das Gerät sofort vom Stromnetz getrennt und der Wasserhahn zugedreht werden.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür. Lassen Sie die Gerätetür nach dem Be- oder Entladen nicht offen stehen. Die offene Gerätetür stellt eine Gefahrenquelle dar, Stolpergefahr und Quetschgefahr!
- Stützen Sie sich nicht auf den Oberkorb ab (Unfallgefahr).
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihres Geschirrs die Hinweise, welche Sie unter «Tipps rund um das Spülen» auf Seite 48 finden.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, Glanzmittel und Regeneriersalz, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz dieser Mittel in Spülmaschinen ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Spülen Sie nie ohne oder mit zuwenig Spülmittel (Beschädigungsgefahr!).
- Verwenden Sie keine Handspülmittel, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Lagern Sie Spülmittel und Regeneriersalz an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Spülmittel können zu Störungen führen. Bitte beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise der Hersteller von Spül- und Glanzmitteln.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittelbehälter oder Spülmittel in den Regeneriersalzbehälter ein. Sollte dies trotzdem passiert sein, darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden, da sonst kostspielige Schäden entstehen.
- Spülen Sie nach dem Auffüllen des Salzbehälters Salzreste mittels Programm «Vorspülen» weg.
- Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder die Fasern abgeben können, dürfen nicht im Gerät gespült werden.

- Geben Sie an Stelle oder zusätzlich zum Wasser keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin) in das Gerät. Brand- und Explosionsgefahr!
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Spülprogramms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Gerät befinden. Rostanfällige Fremdkörper, wie Nägel und Büroklammern, können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Öffnen Sie die Gerätetür während des Betriebs nicht unnötigerweise. Das Geschirr und das Wasser im Gerät können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinations-Abdeckung aus Holz beschädigt werden. Ausserdem können Brillengläser beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.
- Verlassen Sie die Wohnung nicht für längere Zeit, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Schliessen Sie bei länger dauernder Abwesenheit stets zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann auch den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker ziehen. Dabei den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Der Netzstecker und der Wasserhahn sind häufig im Schrank neben dem Gerät (unter dem Spülbecken, hinter dem Abfalleimer) zu finden.
  Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, so ist der im Gerät eingebaute Überschwemmungsschutz unwirksam.
- Spritzen Sie keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser oder einem Dampfreinigungsgerät ab.
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit bezüglich Risse, Knicke, Verdrehungen usw.

Ihr Gerät

Vor dem ersten Spülen

► Den Salzbehälter des Wasserenthärters mit Regeneriersalz und Wasser auffüllen (siehe «Regeneriersalz einfüllen» auf Seite 40). Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte.

► Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter einfüllen (siehe «Glanzmittel einfüllen» auf Seite 41).

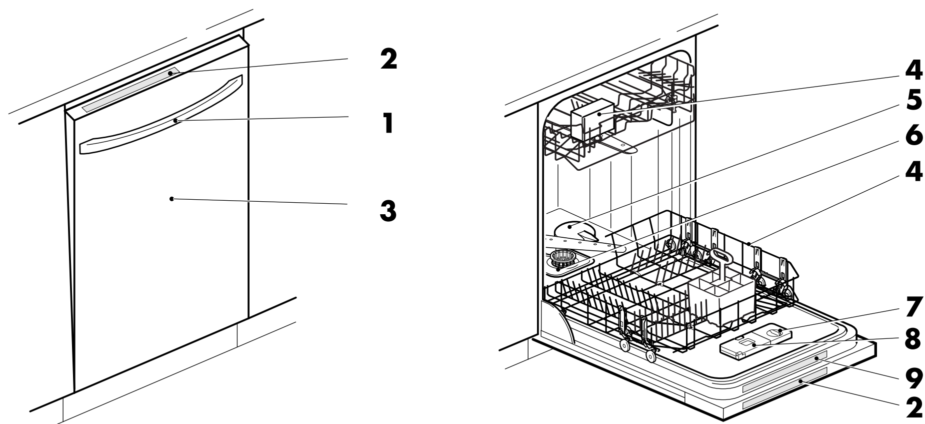


Die Einstellung der Wasserhärtestufe ist werkseitig auf «Automatisch» eingestellt und muss nicht verändert werden (siehe «Wasserenthärter» auf Seite 39).

Gerätebeschreibung

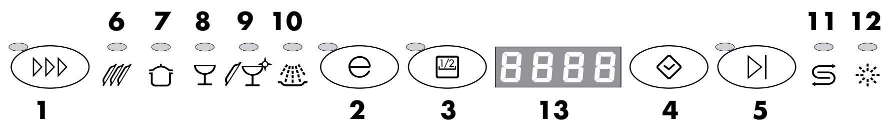
- Fassungsvermögen: 12 internationale Massgedecke
- 5 Spülprogramme
- Zusatzfunktionen: Startaufschub, Oberkorb, Energiesparen
- Kindersicherung
- Überschwemmungsschutz
- Digitalanzeige für Hinweise und Störungen,
  ergänzt durch akustischen Signalton
- Automatischer Kalksensor

Geräteaufbau



1 Türgriff (nicht im Lieferumfang enthalten)
2 Bedienungs- und Anzeigeelemente
3 Gerätetür
4 Geschirrkörbe
5 Salzbehälter
6 Decksieb mit Grob-/Feinsieb und Fremdkörperfalle
7 Glanzmittelbehälter
8 Spülmittelbehälter
9 Programmwahl-Anleitung

Bedienungs- und Anzeigeelemente



Tasten

1	Programmwahl	mit Kontrolllampe
2	Energiesparen	mit Kontrolllampe
3	Oberkorb	mit Kontrolllampe
4	Startaufschub	
5	Programmende	mit Kontrolllampe

Programm- und Hinweissymbole mit Kontrolllampen

6 Alltag
7 Intensiv
8 Kurz/Glas
9 Auffrischen
10 Vorspülen
11 Nachfüllanzeige Salz
12 Nachfüllanzeige Glanzmittel

Digitalanzeige

13 Anzeige für:

- Programmdauer/Programmrestzeit
- Startaufschubzeit
- Kindersicherung
- Spültemperatur (für Phase «Reinigen»)
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Kontrolllampen



Kontrolllampen blinken:
Spülprogramme bzw. Funktionen können gewählt werden.

Kontrolllampe der Taste «Programmende» blinkt:
Das Spülprogramm ist beendet.



Kontrolllampen leuchten:
Spülprogramm bzw. Funktion ist aktiv.



Kontrolllampen dunkel:
Spülprogramm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Digitalanzeige

In der Digitalanzeige werden verschiedene Informationen während der Programmwahl angezeigt.

Signalton

Am Programmende und bei Störungen ertönen unterschiedliche Signaltöne (siehe «Signalton» auf Seite 19).

Spülprogrammübersicht

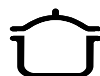
Alltag



Anwendungsbereich:
Bei jeglichem Verschmutzungsgrad, mit Ausnahme von stark eingetrocknetem oder eingebranntem Schmutz. Deklarationsprogramm.

Programmablauf					Programmdaten		
Vorspülen	Reinigen	Zwischen-spülen	Glanz-spülen	Trocknen	Dauer	Wasser	Energie
Ja	50 °C	Ja	70 °C	Ja	1h55	13 l	1,20 kWh

Intensiv



Anwendungsbereich:
Stark verschmutztes Spülgut mit eingetrocknetem oder eingebranntem Schmutz, z.B. Töpfe und Gratinformen.

Programmablauf					Programmdaten		
Vorspülen	Reinigen	Zwischen-spülen	Glanz-spülen	Trocknen	Dauer	Wasser	Energie
Ja	65 °C	Ja	70 °C	Ja	1h30	23 l	1,6 kWh

Kurz/Glas



Anwendungsbereich:
Leicht verschmutztes Geschirr, z.B. Glaswaren, Kaffee- und Apérogeschirr.

Programmablauf					Programmdaten		
Vorspülen	Reinigen	Zwischen-spülen	Glanz-spülen	Trocknen	Dauer	Wasser	Energie
Nein	45 °C	Ja	65 °C	Ja	0h45	13 l	0,95 kWh

Auffrischen (ohne Spülmittel)



Anwendungsbereich:
Reinigen von «verstaubtem» Spülgut, Aufwärmen von Tellern.

Programmablauf / Programmdaten

Vorspülen	Reinigen	Zwischen-spülen	Glanz-spülen	Trocknen	Dauer	Wasser	Energie
Nein	Nein	Nein	70 °C	Ja	0h29	4,5 l	0,75 kWh

Vorspülen (ohne Spülmittel)



Anwendungsbereich:
Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, wenn der Spülvorgang erst später gestartet wird.

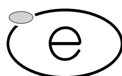
Programmablauf / Programmdaten

Vorspülen	Reinigen	Zwischen-spülen	Glanz-spülen	Trocknen	Dauer	Wasser	Energie
Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	0h07	4,5 l	0,01 kWh

Zusatzfunktionen

Zu den Spülprogrammen können die beiden Zusatzfunktionen «Oberkorb» und «Startaufschub» angewählt werden.
Die Zusatzfunktion «Energiesparen» kann nur bei den Spülprogrammen «Alltag», «Intensiv» und «Kurz/Glas» angewählt werden.

Energiesparen

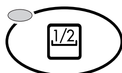


Reduziert die Spültemperatur beim Programmschritt «Reinigen» um 5 °C. Dies spart ca. 10 % Energie und schont die Gläser. Der Programmablauf bleibt unverändert.
Ideal für wenig verschmutztes Spülgut mit geringen oder keinen Stärke- oder Eiweissanschmutzungen.



Diese Funktion kann in Kombination mit den Spülprogrammen «Vorspülen» und «Auffrischen» nicht verwendet werden.

Oberkorb



Nur der obere Sprüharm wird zum Spülen eingesetzt. Es darf nur der obere Spülkorb gefüllt werden.

Startaufschub



Der Start des Spülvorgangs kann in Schritten von einer Stunde bis maximal 15 Stunden verzögert werden. Die letztmalig eingegebene Startaufschubzeit wird als Vorschlag angezeigt.

Benutzereinstellungen

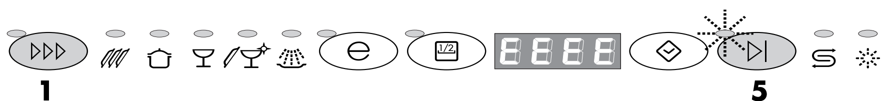
Alle Benutzereinstellungen werden bei offener Gerätetür durchgeführt. Jedoch nur, wenn kein Spülprogramm aktiv ist.

Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Spülprogramms durch Kleinkinder verhindern.

▶ Taste «Programmende» **5** während 5 Sekunden gedrückt halten.
- Kontrolllampe leuchtet.
- In der Digitalanzeige erscheint EEEE.

▶ Taste «Programmende» **5** loslassen.
- Kontrolllampe blinkt.



▶ Taste «Programmende» **5** einmal antippen.

▶ Taste «Programmwahl» **1** antippen um Kindersicherung ein- oder auszuschalten.
- Digitalanzeige ---0 Kindersicherung aus

  ---1 Kindersicherung ein

Einstellung speichern

▶ Wird während 15 Sekunden keine Taste gedrückt ist die Eingabe gespeichert.

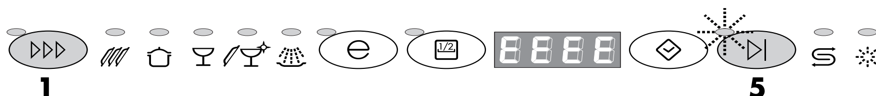
oder

▶ Taste «Programmende» **5** so oft antippen bis die Digitalanzeige erlöscht.

Signalton

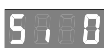
▶ Taste «Programmende» **5** während 5 Sekunden gedrückt halten.
- Kontrolllampe leuchtet.
- In der Digitalanzeige erscheint EEEE.

▶ Taste «Programmende» **5** loslassen.
- Kontrolllampe blinkt.



▶ Taste «Programmende» **5** zweimal antippen.

▶ Taste «Programmwahl» **1** antippen um die verschiedenen Signaltonparameter auszuwählen.
- Digitalanzeige:



Signalton ausgeschaltet



Signalton ertönt nur bei Fehlermeldung
(Bestätigung durch einfachen Signalton)



Signalton ertönt bei Fehlermeldung und Programmende
(Bestätigung durch zweifachen Signalton)

Einstellung speichern

▶ Wird während 15 Sekunden keine Taste gedrückt ist die Eingabe gespeichert.

oder

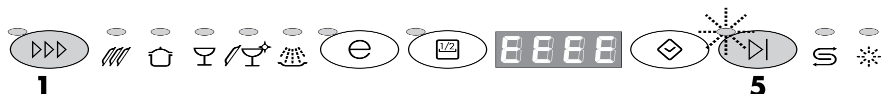
▶ Taste «Programmende» **5** so oft antippen bis die Digitalanzeige erlöscht.

Wasserhärte

Ihr Gerät ist mit einem automatischen Kalksensor ausgerüstet. Die Wasserhärtestufe muss deshalb nicht eingestellt werden. Das Gerät startet den Regeneriervorgang zum richtigen Zeitpunkt automatisch.
Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit, Einstellungen gemäss Härtestufentabelle (siehe «Wasserenthärter» auf Seite 39) vorzunehmen.

▶ Taste «Programmende» **5** während 5 Sekunden gedrückt halten.
- Kontrolllampe leuchtet.
- In der Digitalanzeige erscheint EEEE.

▶ Taste «Programmende» **5** loslassen.
- Kontrolllampe blinkt.



▶ Taste «Programmende» **5** dreimal antippen.

▶ Taste «Programmwahl» **1** antippen um aktuelle Einstellung zu ändern.

- Digitalanzeige z.B. 15°H Wasserhärte zwischen 11...15 °fH eingestellt.

Einstellung speichern

▶ Wird während 15 Sekunden keine Taste gedrückt ist die Eingabe gespeichert.
oder

▶ Taste «Programmende» **5** so oft antippen bis die Digitalanzeige erlöscht.


Wird die Wasserhärte auf Stufe 5°H eingestellt, wird kein Regenerieren durchgeführt.

Spülen

Gerät vorbereiten

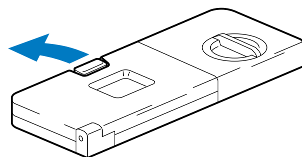
- Gegebenenfalls Stromversorgung einschalten.
- Gegebenenfalls Wasserhahn öffnen.
- Falls nötig, Regeneriersalz und Glanzmittel einfüllen (siehe «Pflege und Wartung» auf Seite 36).
- Gerätetür öffnen.
  - Ein eventuell laufendes Spülprogramm wird dadurch automatisch gestoppt (siehe «Spülprogramm unterbrechen» auf Seite 26).

Spülgut einfüllen

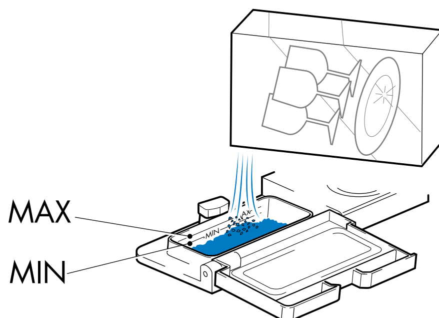
Genaue Angaben zum optimalen Beladen der Geschirrkörbe finden Sie unter «Geschirrkörbe beladen» auf Seite 34.

Spülmittel einfüllen

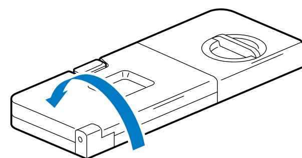
▶ Spülmittelbehälter öffnen durch Druck auf den Verschluss in Pfeilrichtung.



▶ Spülmittel in den Behälter geben.
- Dosierung gemäss Angaben des Spülmittel-Herstellers.
- Die Markierung «MIN/MAX» beachten!



▶ Deckel schliessen.





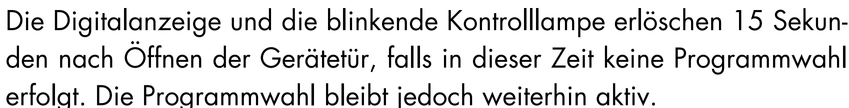
Die Programme «Vorspülen» und «Auffrischen» benötigen kein Spülmittel.

Hinweise zur Wahl des Spülmittels

- Nur Markenspülmittel verwenden.
- Die auf der Packung aufgedruckten Dosiervorschriften müssen genau eingehalten werden.
- Die Beratungsstellen der Spülmittel-Hersteller helfen bei Problemen (z.B. Spülmitteldosierung) gerne weiter.
- Keine Handspülmittel verwenden, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Sogenannte «Tabs» lösen sich bei Spültemperaturen unter 55 °C unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

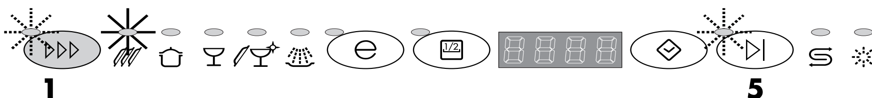
Spülprogramm wählen

Nach dem Öffnen der Gerätetür blinkt die Kontrolllampe der Taste «Programmwahl» **1**, mit der als erstes ein Spülprogramm (siehe «Spülprogrammübersicht» auf Seite 15) gewählt werden muss.
Anschliessend können Zusatzfunktionen gewählt werden (siehe «Zusatzfunktionen» auf Seite 17).
Steht nach Öffnen der Gerätetür in der Digitalanzeige - - - - ist das weitere Vorgehen zur Spülprogrammwahl ab Seite 28 «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» beschrieben.

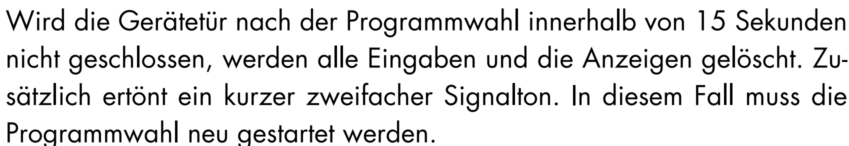


Die Digitalanzeige und die blinkende Kontrolllampe erlöschen 15 Sekunden nach Öffnen der Gerätetür, falls in dieser Zeit keine Programmwahl erfolgt. Die Programmwahl bleibt jedoch weiterhin aktiv.

- ► Taste «Programmwahl» **1** so oft antippen, bis das gewünschte Spülprogramm gewählt ist.



  – Die Kontrolllampe des gewählten Spülprogramms leuchtet.
  – Die Kontrolllampe der Taste «Programmende» **5** blinkt.
- ► Falls gewünscht, Zusatzfunktion wählen (siehe «Zusatzfunktionen wählen» auf Seite 24).
- ► Gerätetür schliessen.
  – Der Spülvorgang startet unverzüglich.

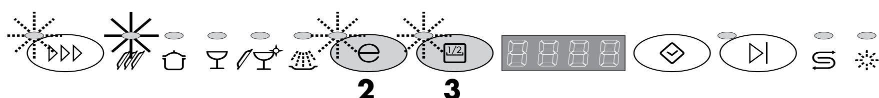


Wird die Gerätetür nach der Programmwahl innerhalb von 15 Sekunden nicht geschlossen, werden alle Eingaben und die Anzeigen gelöscht. Zusätzlich ertönt ein kurzer zweifacher Signalton. In diesem Fall muss die Programmwahl neu gestartet werden.
Die Programmwahl kann durch Betätigen der Taste «Programmende» **5** jederzeit abgebrochen werden.

Zusatzfunktionen wählen

Nach Wahl des gewünschten Spülprogramms können, innerhalb von 15 Sekunden, Zusatzfunktionen gewählt werden.
Die Zusatzfunktion «Energiesparen» kann nicht mit den Spülprogrammen «Vorspülen» und «Auffrischen» kombiniert werden.

Zusatzfunktion «Energiesparen» und «Oberkorb»

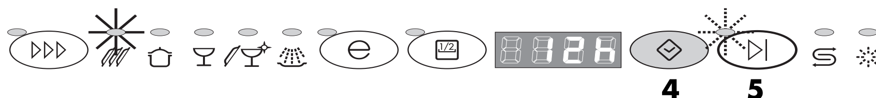


- Taste der gewünschten Zusatzfunktion «Energiesparen» **2** oder «Oberkorb» **3** antippen (nur bei blinkender Kontrolllampe möglich).
  – Bei gewählter Zusatzfunktion leuchtet die Kontrolllampe.
  – In der Digitalanzeige werden aktuelle Programmdaten angezeigt.
- Nochmaliges Antippen der entsprechenden Taste löscht die gewählte Zusatzfunktion.
  – Die Kontrolllampe blinkt erneut.

Zusatzfunktion «Startaufschub»

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z.B. mit Nachtstrom). Sie können maximal 15 Stunden einstellen. Die letztmalig eingegebene Startaufschubzeit wird als Vorschlag angezeigt.

Startaufschubzeit einstellen



► Spülprogramm und Zusatzfunktionen wählen.
  – Die jeweiligen Kontrolllampen leuchten.
  – Die Kontrolllampe der Taste «Programmende» **5** blinkt.

► Taste «Startaufschub» **4** so oft antippen, bis die gewünschte Startaufschubzeit angezeigt wird.

Wird während 15 Sekunden keine weitere Taste betätigt, wird die Programmierung aktiv. Die eingestellte Startaufschubzeit wird zurückgezählt. Nach Ablauf der eingestellten Startaufschubzeit startet das gewählte Spülprogramm automatisch.

Startaufschubzeit löschen

► Taste «Startaufschub» **4** so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die Programmdauer angezeigt wird.



Ist die Kindersicherung aktiviert, wird der Vorgang «Startaufschub löschen» ab Seite 28 «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» beschrieben.

Spülprogramm unterbrechen

▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.
– Die aktuellen Angaben in der Digitalanzeige blinken.



Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

Nach dem Schliessen der Gerätetür läuft das Spülprogramm mit einer Verzögerung von bis zu 4 Minuten weiter.

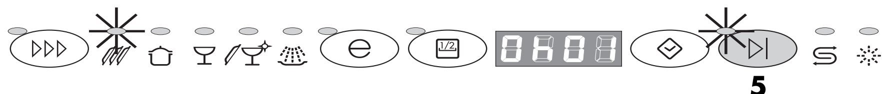
Spülprogramm vorzeitig abbrechen

▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.



Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

▶ Taste «Programmende» **5** während 2 Sekunden drücken.



– Für das Entleeren des Gerätes wird die Ablaufpumpe eingeschaltet.
– In der Digitalanzeige erscheint 0h01.

▶ Trotzdem können Sie das Gerät bereits ausräumen.



Ist die Kindersicherung aktiviert, wird der Vorgang «Spülprogramm vorzeitig abbrechen» ab Seite 28 «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» beschrieben.

Programmende

Nach Ablauf des Spülprogramms ertönt während ca. 10 Sekunden ein fünffacher Signalton (siehe «Signalton» auf Seite 19).

Entladen

▶ Nach Programmende vorzugsweise ca. 30 Minuten warten, damit das Geschirr etwas abkühlen kann, anschliessend die Gerätetür öffnen.
  – Nach ca. 30 Minuten ertönt, während einer Minute ein langsamer Signalton.

▶ Geschirr herausnehmen oder bis zum nächsten Gebrauch im Gerät lassen.



Unterkorb zuerst entladen.

Grob-/Feinsieb periodisch kontrollieren und wenn nötig reinigen (siehe «Siebe reinigen» auf Seite 37).

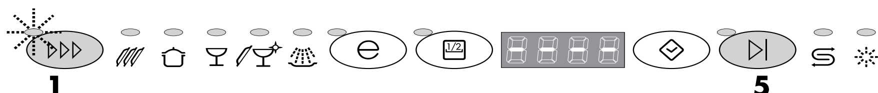
Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Bei aktiver Kindersicherung muss diese vor der Programmwahl zuerst durch gleichzeitiges Drücken zweier Tasten «überwunden» werden. Ist der «Programmeinstieg» erfolgt, können die weiteren Bedienschritte – wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben – ausgeführt werden.
Der Programmeinstieg erfolgt bei offener Gerätetür.

Programmeinstieg bei aktiver Kindersicherung

▶ Gerätetür öffnen.

– Bei aktiver Kindersicherung wird beim Öffnen der Gerätetür - - - - angezeigt. Die Kontrolllampe der Taste «Programmwahl» **1** blinkt.

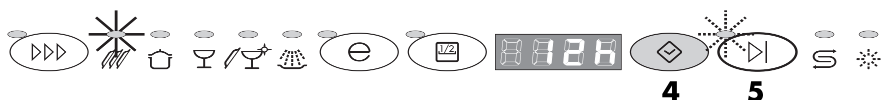


▶ Taste «Programmwahl» **1** gedrückt halten, dann zusätzlich Taste «Programmende» **5** antippen.
  – Damit ist der «Programmeinstieg» erfolgt.



Die Digitalanzeige und die blinkende Kontrolllampe erlöscht 15 Sekunden nach Öffnen der Gerätetür, falls in dieser Zeit der «Programmeinstieg» nicht erfolgt. Die Programmwahl bleibt weiterhin aktiv.

Startaufschubzeit löschen bei aktiver Kindersicherung



▶ Taste «Programmende» **5** gedrückt halten. Taste «Startaufschub» **4** so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die Programmdauer angezeigt wird.
  – Das gewählte Spülprogramm startet.

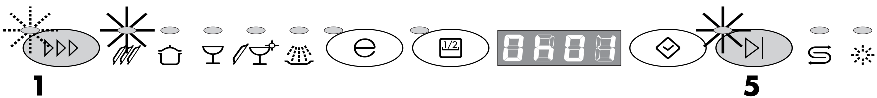
Programmabbruch bei aktiver Kindersicherung

▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.



Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

▶ Taste «Programmende» **5** gedrückt halten, dann zusätzlich die blinkende Taste «Programmwahl» **1** antippen.



– Für das Entleeren des Gerätes wird die Ablaufpumpe eingeschaltet.
– In der Digitalanzeige erscheint 0h01.

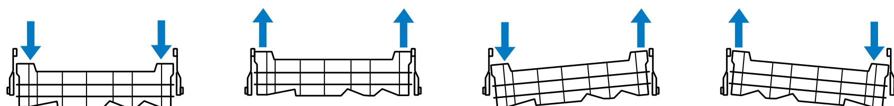
▶ Trotzdem können Sie das Gerät bereits ausräumen.

Geschirrkörbe einrichten

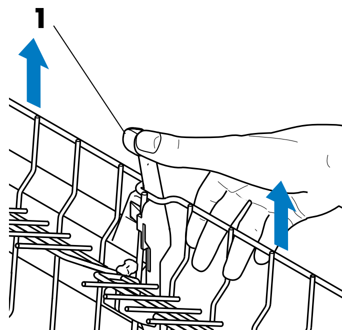
Alle beweglichen Elemente der Geschirrkörbe sind anthrazitfarben. Damit Sie Ihr Gerät optimal nutzen können, finden Sie auf Seite 34 einige Beladetipps.

Oberkorb

Der Oberkorb kann in der Höhe beidseitig oder einseitig um ca. 40 mm verstellt werden. Auch bei Schräglage des oberen Geschirrkorbes sind alle Programme uneingeschränkt nutzbar. Die Spülleistung des Gerätes wird in keiner Weise eingeschränkt.

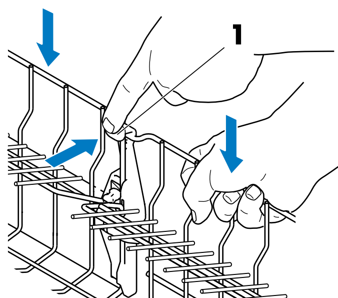


Anheben



- Oberkorb im Bereich der Höhenverstellung **1** halten.
- Daumen auf die Auflagen der Höhenverstellung legen.
- Hände leicht zusammendrücken.
  - Der Oberkorb hebt sich dadurch an und rastet in der oberen Stellung ein.
- Um den Oberkorb schräg zu stellen, kann nur die rechte oder linke Höhenverstellung betätigt werden.

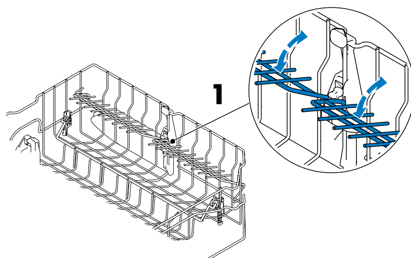
Absenken



- Oberkorb seitlich mit einer Hand halten.
- Höhenverstellung **1** mit der anderen Hand leicht nach aussen drücken.
  - Der Oberkorb kann durch leichten Druck in die untere Stellung gebracht werden.
  - In beladenem Zustand senkt sich der Oberkorb durch sein Eigengewicht ab.

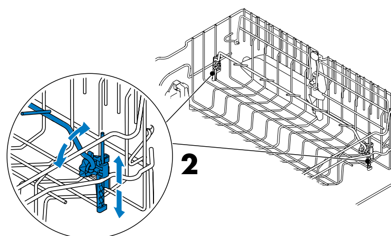
Tablare

Auf beiden Seiten des Oberkorbes befinden sich je zwei bewegliche Tablare **1**.
Ein Zwischenraster ermöglicht, die Tablare auch als Gläserstützen zu verwenden.



Gläserhalter

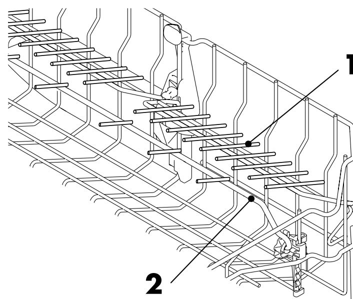
Der Gläserhalter **2** im Oberkorb, kann in der Höhe zwischen zwei Anschlägen stufenweise verschoben werden.



Zusätzlich kann der Bügel geschwenkt werden.

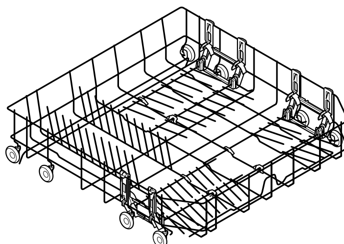
Rasterpositionen erlauben die einfache Einstellung von drei Standardpositionen.

Werden die Tablare nach unten geklappt und der Gläserhalter in die obere Position gebracht, vergrössert sich die Auflage für z.B. «Müesli-Schalen».



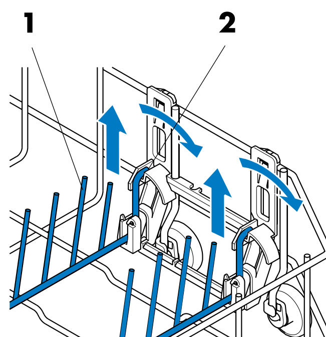
Unterkorb

Die Rechen sind, je nach Bedarf, einzeln oder gemeinsam abklappbar. In dieser Position erhalten Sie eine grössere Auflagefläche. Beispielsweise für grosse Platten, Pfannen, Schüsseln oder viele Tassen oder Gläser.



Abklappen

▶ Rechen **1** aus der Halterung **2** anheben und nach vorne abklappen.



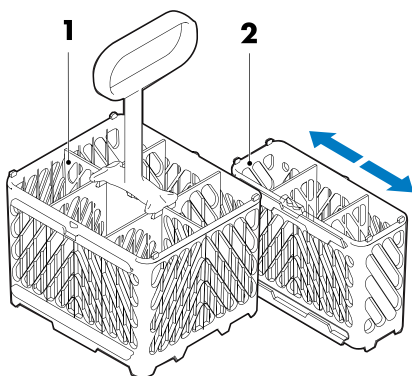
Aufrichten

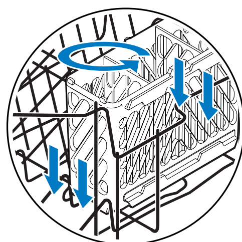
▶ Rechen hochklappen und einrasten.

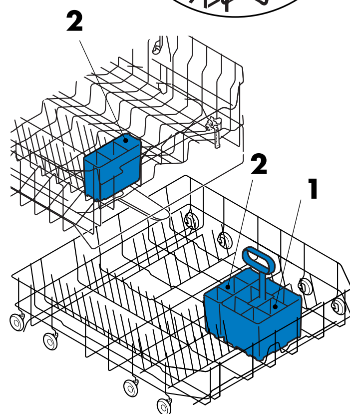
Besteckkorb

Der Besteckkorb besteht aus einem grossen Element **1** und aus einem kleinen Element **2**.

Das kleine Element **2** kann vom grossen Element **1** getrennt werden und einzeln im Oberkorb eingesetzt werden.







Geschirrkörbe beladen

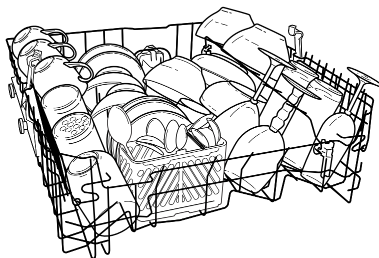


Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet. Beachten Sie bitte die Hinweise unter «Tipps rund um das Spülen» auf Seite 48

Das Geschirr sollte von groben und festen Speiseresten und Fremdkörpern befreit sein. Insbesondere dürfen Zahnstocher nicht ins Gerät gelangen. Diese führen zu einer Verstopfung des Grob-/Feinsiebes (siehe «Pflege und Wartung» auf Seite 36). Zudem sollten eingebrannte Speisereste eingeweicht werden.

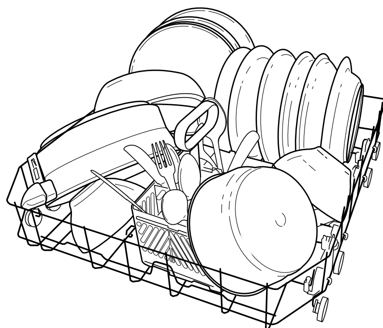
Oberkorb

► Bis zum Anschlag herausziehen und füllen.
- Kleineres Geschirr wie: Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- Werden die abklappbaren Tablare benützt, ist das Geschirr versetzt einzuordnen. Das Wasser erreicht besser alle schmutzigen Stellen des Geschirrs.
- Salatbestecke, Kellen und dergleichen in die Zwischenräume des oberen Korbes legen.
- Der Gläserhalter ist den Grössen und Formen der Gläser anzupassen.



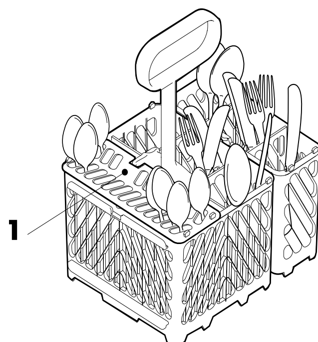
Unterkorb

► Bis zum Anschlag herausziehen und füllen.
- Grössere Geschirrteile wie Teller, Schüsseln, Platten und Töpfe platzieren.



Besteckkorb

- Bestecke aufgelockert und mit Griff nach unten in die Fächer des Besteckkorbes verteilen. Es ist darauf zu achten, dass Löffel nicht ineinander liegen.
- Die mitgelieferten Aufsätze **1** verhindern ein «durchrutschen» von kleinen Besteckteilen (z.B. Mocca-Löffeln). Die Aufsätze können mühelos eingeklipst werden.





Schüsseln aus Kunststoff im Oberkorb platzieren. Diese könnten durch den Wasserdruck abheben und mit dem drehenden Sprüharm in Kontakt kommen. Bruchgefahr!

Pflege und Wartung

Reinigung allgemein

Der Innenraum des Gerätes reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst. Wir empfehlen das Gerät zweimal jährlich mit einem Maschinenpfleger durchzuspülen (siehe «Zubehör und Ersatzteile» auf Seite 50).



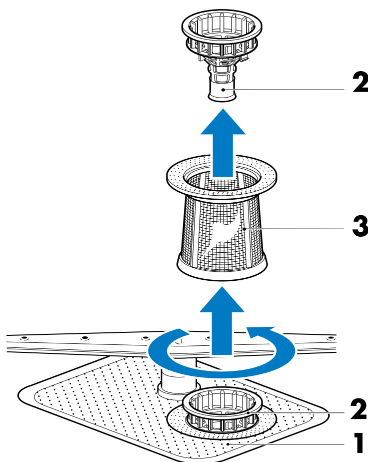
Die Gebrauchsanweisung des Maschinenpflegers ist unbedingt zu beachten. Maschinenpfleger können meistens nur bei höherer Temperatur ihre Reinigungswirkung entfalten. Daher empfehlen wir zur Gerätereinigung das Programm «Intensiv» zu wählen.

Aussen reinigen

► Gerätetür, Bedienungsfeld und Blende mit einem feuchten Lappen reinigen und nachtrocknen.
  - Als Reinigungsmittel eignen sich Handspülmittel, Spiritus oder Glasreiniger.
  - Chromstahl-Flächen keinesfalls mit scheuernden Reinigungsmitteln, wie Allzweck-Scheuerschwämmen, Metallwatte usw., behandeln. Dadurch wird die Oberfläche beschädigt.

► Türdichtung und Türkanten von Zeit zu Zeit reinigen.

Siebe reinigen

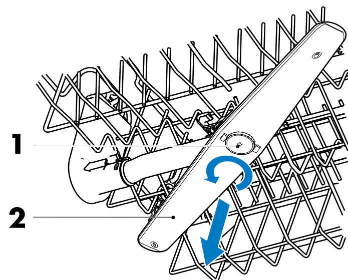


Das Siebsystem besteht aus Decksieb **1**, Grobsieb mit Fremdkörperfalle **2** und Feinsieb **3**. Ein verstopftes Sieb behindert den Wasserablauf und löst die Störungsanzeige A2 aus (siehe «Was tun, wenn ...» ab Seite 43). Daher sind die Siebe periodisch zu kontrollieren und nötigenfalls zu reinigen.

- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausnehmen.
- ▶ Decksieb **1** mit Wasser und Bürste reinigen. Die Schrauben dürfen nicht gelöst werden!
- ▶ Grobsieb mit Fremdkörperfalle **2** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausziehen. Unter fliesendem Wasser mit Bürste reinigen.
- ▶ Eventuelle vorhandene grobe Rückstände im Gerät entfernen.
- ▶ Grobsieb mit Fremdkörperfalle **2** und Feinsieb **3** wieder einsetzen und mit einer halben bis maximal ganzen Umdrehung im Uhrzeigersinn fixieren.

Sprüharm reinigen

Wird das Spülmittel nicht vollständig ausgewaschen, können die Sprühdüsen des oberen Sprüharmes verstopft sein.



- ▶ Oberkorb ganz herausziehen.
- ▶ Mutter **1** nach links drehen und herausnehmen.
- ▶ Sprüharm **2** von den Drehachsen abziehen und unter fliessendem Wasser gut ausspülen.



Wird der Sprüharm gereinigt, sollte gleichzeitig das Grobsieb mit Fremdkörperfalle gereinigt werden.

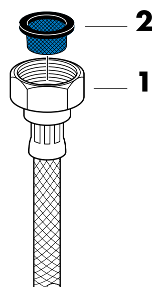
Filtersieb im «Wasseranschluss» reinigen

Das eingebaute Filtersieb im Wasseranschluss kann durch Kalkablagerungen oder Fremdkörper verschmutzt werden. Dies kann die Störungsanzeige A9 auslösen (siehe «Was tun, wenn ...» ab Seite 43).



Sollte nur von Fachleuten ausgeführt werden. Bei unsachgemässer Ausführung besteht Überschwemmungsgefahr!

- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Verschraubung **1** mit 30-mm-Schlüssel lösen.
- ▶ Filtersieb **2** herausnehmen und reinigen oder ersetzen.
- ▶ Filtersieb wieder einsetzen und Panzerschlauch am Wasserhahn festschrauben.
- ▶ Wasserhahn öffnen und Dichtigkeit prüfen.



Wasserenthärter

Der eingebaute Wasserenthärter entzieht dem Wasser den Kalk und ermöglicht so eine einwandfreie Reinigung. Seine Wirksamkeit wird durch regelmässiges, automatisches Regenerieren gewährleistet.
Die Häufigkeit des Regeneriervorgangs ist von der Wasserhärte abhängig, härteres Wasser erfordert häufigeres Regenerieren.
Der Regeneriervorgang startet während des Trocknens am Schluss des Spülprogramms.
Das nächste Spülprogramm beginnt zuerst mit dem Durchspülen des Wasserenthärters durch gleichzeitiges Wasserzulaufen und Abpumpen.
Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte.

Automatische Einstellung der Härtestufe

Ihr Gerät ist mit einem automatischen Kalksensor ausgerüstet. Die Wasserhärtestufe muss deshalb nicht mehr eingestellt werden. Das Gerät startet den Regeneriervorgang zum richtigen Zeitpunkt automatisch.
Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit, Einstellungen gemäss Härtestufentabelle vorzunehmen.
Der Einstellvorgang wird ausführlich im Abschnitt «Wasserhärte» auf Seite 20 beschrieben.

Härtestufentabelle

Zuleitungswasser °fH	–	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-120
Einstellung am Gerät	Auto	5°H	10°H	15°H	20°H	25°H	30°H	35°H	40°H	50°H	60°H	70°H	80°H	90°H

Einstellung bei hausinternem Ionentauscher (Wasserenthärtungsanlage)

Die Härtestufe 5°H muss am Gerät eingestellt werden, wenn:

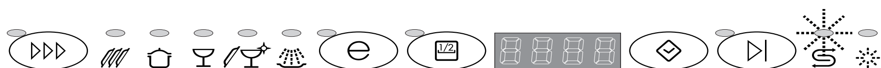
- das Zulaufwasser vor dem Ionentauscher eine Härte von 65 °fH oder mehr aufweist.



Vergewissern Sie sich, dass das im Gerät verwendete Wasser durch den Ionentauscher fliesst. Falls nicht, muss keine Einstellung erfolgen. Das Gerät stellt sich automatisch auf die Wasserhärte ein.

Regeneriersalz einfüllen

Ist der Vorrat an Regeneriersalz aufgebraucht, blinkt die Nachfüllanzeige «Salz».

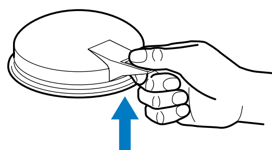


Der ungefähre Verbrauch an Regeneriersalz ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

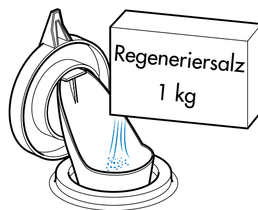
Zuleitungswasser °fH	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-120
1 kg Salz reicht für ca. Spülgänge	–	480	250	190	140	110	90	75	55	45	35	28	20



Niemals Spülmittel in den Salzbehälter einfüllen!



- Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen oder allenfalls herausnehmen.
- Salzbehälterdeckel durch Anheben am Griff öffnen.
- Deckel bis zum Anschlag aufrichten. Gleichzeitig erscheint ein Trichter, der das Einfüllen des Salzes erleichtert.
- Handelsübliches Regeneriersalz (ca. 1 kg) einfüllen. Bei der ersten Inbetriebnahme mit ca. 1,5 l Wasser auffüllen.
  Dabei wird möglicherweise die Ablaufpumpe kurz eingeschaltet.
- Deckel zudrücken, bis der Schnappverschluss einrastet.
- Programm «Vorspülen» ablaufen lassen, um Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.



Glanzmittel einfüllen

Das Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfliesst. Das Glanzmittel wird aus dem Vorratsbehälter in der Gerätetür automatisch dosiert.

Ist der Vorrat aufgebraucht, blinkt die Nachfüllanzeige «Glanzmittel». Im Schauglas des Vorratsbehälters (an der Innenseite der Gerätetür) bleibt nur noch ein kleiner schwarzer Punkt sichtbar.

Niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter einfüllen. Verschüttetes Glanzmittel aufwischen (Gefahr von Schaumbildung). Bitte beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise der Hersteller von Glanzmitteln.

- Deckel des Glanzmittelbehälters mit einer Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn öffnen.

voll
leer

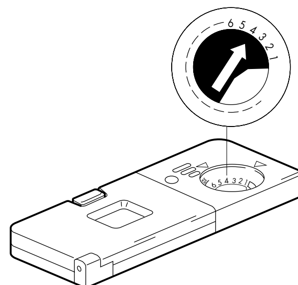
- Glanzmittel höchstens bis Markierung «MAX» einfüllen (ca. 1,3 dl, reicht für etwa 50 Spülgänge bei mittlerer Dosierung «4»).
- Deckel wieder einsetzen und mit einer Vierteldrehung im Uhrzeigersinn schliessen.

max. 1,3 dl

Glanzmittel-Dosierung einstellen

Die Dosiervorrichtung befindet sich im Einfüllstutzen. Ab Werk ist die mittlere Dosierung «4» eingestellt. Eine höhere Zahl bedeutet mehr Glanzmittel. Zuviel Glanzmittel verursacht Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernden Belag auf Gläsern. Bei zu wenig Glanzmittel entstehen angetrocknete Wassertropfen oder weissgraue Tropfränder.

- ▶ Glanzmittelbehälter öffnen.
- ▶ Den Pfeil auf dem schwarzen Einsatz mit einer Münze auf die gewünschte Dosierung drehen.
- ▶ Deckel wieder einsetzen und schliessen.



Kleine Störungen selbst beheben

Störungshinweis durch Signalton

– Störungen werden vom Gerät durch einen zweifachen Signalton angezeigt. Dieser ertönt während einer Minute.
– Detaillierte Informationen zur aktuellen Störung sind nach Öffnen der Gerätetür in der Digitalanzeige ersichtlich.

Was tun, wenn ...

... in der Anzeige A 9 steht und die Kontrolllampe der Taste ▷| blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Wasserhahn geschlossen. • Filtersieb in der Zuleitung verstopft (siehe «Filtersieb im «Wasseranschluss» reinigen»). • Unterbruch in der Wasserversorgung. • Zu geringer Wasserdruck.	▶ Störung beseitigen, oder abwarten bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste ▷| quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige A 2 steht und die Kontrolllampe der Taste ▷| blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Grob-/Feinsieb verstopft. • Ablaufschlauch geknickt. • Ablaufpumpe oder Sifon verstopft.	▶ Störung beseitigen ▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste ▷| quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige z.B. F 2 steht und die Kontrolllampe der Taste blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F» - Meldung führen.	▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste quittieren. ▶ Stromzufuhr für ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr erneut einschalten. ▶ Programm neu starten. Erscheint die Fehleranzeige erneut, liegt eine Betriebsstörung vor, die vom Reparaturservice behoben werden muss. ▶ Fehlernummer (1 - 9) der Störung notieren. ▶ Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Die Störung mit Angabe der Fehlernummer dem Reparaturservice melden (siehe «Kundendienst und Garantie» auf Seite 55).

... in der Anzeige F 8 steht und die Kontrolllampe der Taste blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Zulaufwasser ist heisser als 75 °C (Heisswasseranschluss).	▶ Temperatur des Zulaufwassers reduzieren (Sanitärinstallateur).

... in der Anzeige z.B. U 2 steht und die Kontrolllampe der Taste blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Störung in der Stromzufuhr.	▶ Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

... in der Anzeige ---- steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Kindersicherung ist aktiv.	▶ «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» (siehe «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» ab Seite 28) befolgen.

... das Gerät nicht startet

▶ Gerätetür schliessen.
▶ Netzstecker einstecken.
▶ Sicherungen prüfen.
▶ «Bedienung bei aktiver Kindersicherung (siehe «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» ab Seite 28) beachten.

... das Geschirr nicht sauber wird

▶ Stärkeres Spülprogramm wählen.
▶ Geschirrkörbe anders beladen.
▶ Grob- und Feinsieb reinigen und richtig einsetzen.
▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
▶ Spülmittel richtig dosieren, oder anderes Spülmittel verwenden.
▶ Wasserhärte richtig einstellen.
▶ Regeneriersalz nachfüllen.

... ein weisser Belag auf dem Geschirr haftet

- Regeneriersalz ein- oder nachfüllen und anschliessend Programm «Vorspülen» ohne Geschirr starten.
- Spülmittel richtig dosieren, oder anderes Spülmittel verwenden.
- Glanzmittel ein- oder nachfüllen.
- Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.

... Schlieren, Streifen oder milchige Flecken auf dem Geschirr sind

- Glanzmittel-Dosierung tiefer einstellen.

... das Geschirr nass und ohne Glanz ist

- Glanzmittel ein- oder nachfüllen.
- Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.
- Gerätetür zu früh geöffnet.

... am Spülgut Rostflecken sichtbar sind

- Nach dem Ein- oder Nachfüllen von Regeneriersalz, Programm «Vorspülen» ohne Geschirr starten.
  Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus der Wasserleitung etc. (Gerät besteht aus rostfreien Stahl).

... Reste von Spülmittel im Gerät haften

- Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
- Anderes Spülmittel verwenden.
- Klappe am Spülmittelbehälter blockiert.

... am Programmbeginn oder nach dem Öffnen/Schliessen der Gerätetür während dem Waschprozess das Programm bis zu 4 Minuten nicht startet oder weiterläuft

- Temperaturausgleich im Gerät nach Öffnen der Gerätetür.
- Durchspülen des Harzbehälters nach dem Regeneriervorgang.

... sich der Geschirrkorb und die Kunststoffteile im Gerät verfärben

► Geschirr mit färbenden Speiseresten (z.B. Tomaten- oder Currysauce) wurde gewaschen. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.

Stromunterbruch, Betriebsunterbruch

Ein Stromunterbruch bewirkt:

- Das laufende Spülprogramm wird gestoppt, läuft aber nach Behebung des Stromunterbruchs weiter.
- Die Störungsüberwachung wird unterbrochen.

Nach einem Betriebsunterbruch durch Öffnen der Gerätetür läuft das Spülprogramm nach Schliessen der Gerätetür erst mit einer Verzögerung von bis zu 4 Minuten weiter.

Tipps rund um das Spülen

Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet:

- Lauge- und wärmeempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff wie auch kunstgewerbliche Gegenstände sind manuell zu reinigen.
- Überglasdekors sind nicht widerstandsfähig und werden mit der Zeit abgelöst.
- Töpferei-Erzeugnisse (Tonwaren) neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splittern.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn haben die Tendenz zur Braun- bis Schwarzfärbung.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zu Brüchen führen.
- Je nach Glasart und Spülmittel können nicht mehr entfernbare Trübungen entstehen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Glaslieferanten, ob das Glas spülmaschinentauglich ist.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung und kann auch das Geschirr beeinträchtigen (Fleckenbildung auf Porzellan). Aluminium daher vorzugsweise separat spülen.

Allgemeines

- Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren (vermeiden von Glasschäden und Wasserflecken).
- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Gefässe wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Energie, Wasser und Spülmittel sparen, indem das Fassungsvermögen des Gerätes ausgenutzt wird.
- Maximale Spülmittel-Dosierung erforderlich, wenn Fettfilter von Dunstabzügen gewaschen werden. Programm «Intensiv» wählen.

Technische Daten

	SMS 55 Grossraum	EURO 60 Grossraum
Höhe:	82,5 cm	87,0 cm
Breite:	54,6 cm	59,6 cm
Tiefe:	57,1 cm	57,1 cm
Gewicht:	42 kg	42 kg

Wasseranschluss

Kalt- oder Warmwasser bis 70 °C:	G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	1 - 6 bar
Max. Förderhöhe:	1,2 m

Elektroanschluss

Anschluss-Spannung:	230 V ~ 50 Hz
Leistung:	Anschlusswert 2200 W
Elektrische Absicherung:	10 A

Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät dauernd von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungs- oder Fehlermeldungen angezeigt.

Überschwemmungsschutz

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. In einem Störungsfall wird daher die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blokkiert.



Der Überschwemmungsschutz ist bei Stromausfall unwirksam, deshalb bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn schliessen.

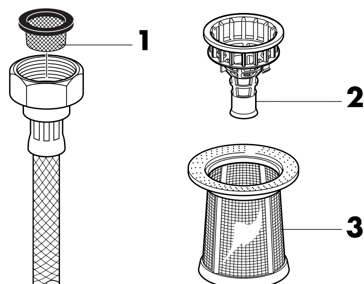
Zubehör und Ersatzteile

Zubehör

Tasseneinsatz
Sprühkopf für Kuchenbleche
Aufsatz zu Besteckkorb
Besteckkorb «kleines Element»
Maschinenpfleger

Ersatzteile

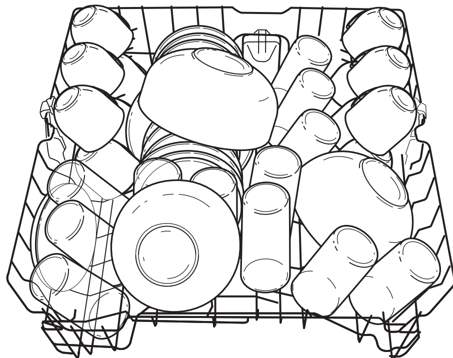
1 Filtersieb
2 Grobsieb
3 Feinsieb
Tablar



Hinweise für Prüfinstitute

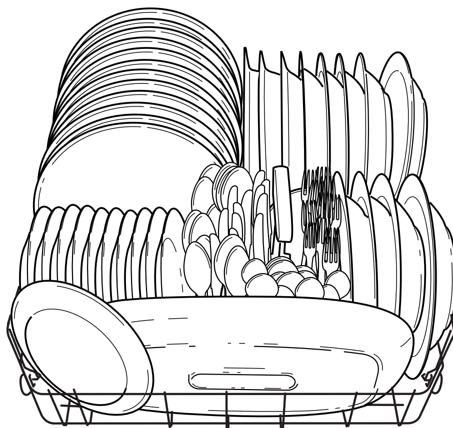
Fassungsvermögen:	12 Massgedecke
Einordnung:	Siehe nachfolgende Skizzen
Reinigermenge:	5 g Referenzreiniger in den Spülraum geben (Vorspülen) 25 g Referenzreiniger in den Spülmittelbehälter geben (Reinigen)
Dosiervorrichtung Glanzmittel:	Einstellung «4»
Vergleichsprogramm:	Alltag

Oberkorb

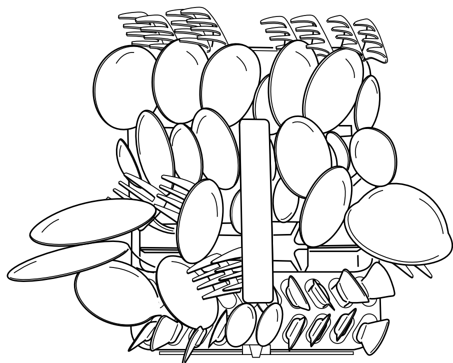


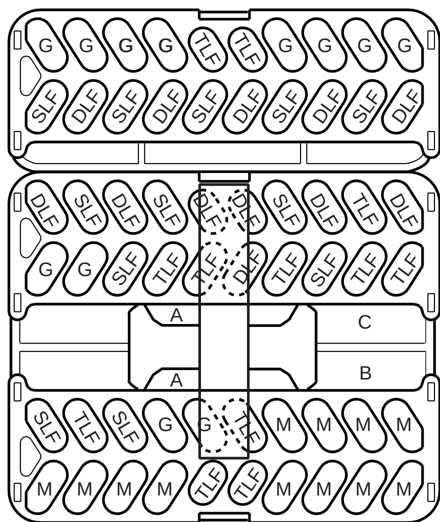
Korb ganz absenken.

Unterkorb



Besteckkorb





SLF = Suppenlöffel
TLF = Teelöffel
DLF = Dessertlöffel
M = Messer
G = Gabel

A = Servierlöffel (2 Stück)
B = Serviergabel (1 Stück)
C = Saucenlöffel (1 Stück)



Besteck senkrecht ohne gegenseitigen Kontakt einordnen.
A, **B** und **C** müssen jeweils schräg in den Besteckkorb eingesetzt werden.

Geräuschmessung

- Das Gerät ist gemäss der dem Gerät beiliegenden Installationsanleitung zu montieren. Insbesondere ist das Gleitblech bei den entsprechenden Geräten am Boden festzuschrauben.
- Der Zu- und Ablaufschlauch ist, wie in der Installationsanleitung gezeigt, in die benachbarte Nische zu führen.
- Das Montageset «Dichtschaumstoff» W7.6525 ist am hinteren Sockel gemäss der, dem Set beiliegenden, Montageanleitung J775.20 vollständig zu montieren.
- Als Dekorplatte ist eine 19 mm dicke Sperrholzplatte (Dichte: 750 kg/m^3) an die Tür gemäss der dem Gerät beiliegenden Installationsanleitung anzubringen.
- Die Bestimmung der Luftschallemission hat gleich im Anschluss an die zwei vorgängig durchlaufenen Betriebsspiele gemäss EN60704-2-3 Pkt. 6.13 zu erfolgen.
- Um Unebenheiten zwischen Prüfgehäuse und Boden auszugleichen, sind allfällige Spalten zwischen Prüfgehäuse und Boden zu dichten. Hierdurch wird die Reproduzierbarkeit der Bestimmung verbessert.

Entsorgung

- Machen Sie das Gerät vor der Entsorgung funktionsuntüchtig.
  Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss vom Elektriker demontiert lassen.
  Anschliessend Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschliessen können.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäss entsorgt wird.

Kundendienst und Garantie



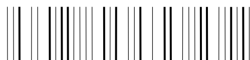
Das Kapitel «Was tun, wenn ...» ab Seite 43 hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicemonteurs und die damit entstehenden Kosten.

Kundendienst rufen

Nennen Sie:

1. was nicht funktioniert.
2. die Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort Service).

SERVICE



Der Serviceaufkleber befindet sich links am Bottichrand und ist bei geöffneter Gerätetür von vorne sichtbar.

3. Ihre vollständige Anschrift.
4. Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
5. Den Kundendienst erreichen Sie gemäss nachfolgenden Adressen.

Kundendienst-Adressen

Für die deutsche Schweiz

Bauknecht AG	Telefon	Zentrale	062 / 888 31 31
Industriestrasse 36		Reparaturservice	0848 801 001
5600 Lenzburg		Ersatzteilverkauf	0848 801 005
	Fax	Reparaturservice	0848 801 003

Liebe Kundin, lieber Kunde

Kennen Sie schon unser Serviceabonnement?
Für eine bescheidene Jahresgebühr können Sie sich während vielen Jahren gegen allfällige Reparaturkosten versichern. Das Abonnement deckt sämtliche Reise-, Arbeits- und Ersatzteilkosten ab.
Gerne geben wir Ihnen über folgende Telefonnummer weitere Auskünfte: **0848 801 001**

Garantie

Wir gewähren für dieses Produkt eine Garantie von 12 Monaten ab Kaufdatum. Diese Gewährleistung erstreckt sich ausschliesslich auf Material- oder Herstellungsfehler. Ausdrücklich abgelehnt wird jede Haftung für Folgeschäden sowie für Schäden, die auf Nichtbeachtung der Einbauanleitung oder der Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Ausgeschlossen sind Geräte, welche von Dritten repariert wurden sowie Schäden durch Selbstverschulden. Reisespesen, Arbeits- und Materialkosten unserer Monteure gehen im Garantie-Jahr voll zu unseren Lasten. Schadenersatzansprüche, die über den Rahmen der vorstehend festgelegten Garantie hinausgehen, können wir nicht anerkennen. Die Garantiefrist wird durch eine Instandstellung oder Ersatzlieferung nicht erneuert oder verlängert. Im weiteren gelten die FEA-Richtlinien.

Table des matières

Consignes de sécurité



Cet appareil est conforme aux règles techniques reconnues ainsi qu'aux consignes de sécurité en vigueur. Une utilisation correcte de l'appareil reste cependant la condition sine qua non pour éviter les dommages et les accidents. Veuillez observer les indications de ce mode d'emploi.

Avant la première mise en service

- L'appareil ne doit être installé et branché au secteur que selon les instructions d'installation et de montage séparées. Faites effectuer les travaux nécessaires par un installateur/électricien agréé.
- Eliminez le matériel d'emballage conformément aux prescriptions locales.
- Remplir le récipient de sel de l'adoucisseur d'eau avec du sel régénérant et de l'eau (voir «Remplissage du récipient de sel» à la page 92). Pour des raisons d'hygiène, il est recommandé d'utiliser du sel régénérant même lorsque le degré de dureté de l'eau est peu élevé.
- Il est recommandé de faire fonctionner l'appareil sans vaisselle pour éliminer les restes de graisse issus du processus de fabrication.

  ► Dosage du produit de lavage et sélection du programme «Intensif» (voir «Sélectionner un programme de lavage» à la page 75).



L'appareil a été testé avec de l'eau avant la livraison. C'est la raison pour laquelle l'appareil peut présenter des restes d'eau à l'intérieur.

Utilisation conforme à l'usage prévu

- Le lave-vaisselle ne doit être utilisé que pour laver la vaisselle et les couverts usuels du ménage, uniquement avec de l'eau et un produit de lavage pour lave-vaisselle du commerce. N'utilisez l'appareil que dans le ménage et pour l'usage prévu. En cas d'utilisation erronée ou inadéquate, nous déclinons toute responsabilité pour les éventuels dommages.

- Conservez soigneusement ce mode d'emploi, afin de pouvoir vous y référer à tout moment. Nous vous recommandons de laisser ce mode d'emploi ainsi que les instructions d'installation et de montage avec l'appareil au cas où vous vendriez celui-ci, ou le confieriez à des tiers. Le nouveau propriétaire pourra ainsi s'informer sur la commande de l'appareil et sur ses particularités.
- Aucune modification, manipulation ou tentative de réparation ne doivent être effectuées sur ou à l'intérieur de l'appareil. Les réparations, en particulier celles concernant la partie électrique, ne doivent être effectuées que par du personnel qualifié formé en conséquence. Des réparations non conformes peuvent provoquer des accidents, des dommages et des défaillances graves. En cas de perturbation du fonctionnement de votre appareil ou en cas de réparation, veuillez tenir compte des indications sous «Service après-vente et garantie» à la page 107. Si nécessaire, veuillez contacter notre service après-vente.
- Les pièces de rechange et accessoires originaux sont les seuls autorisés (voir «Accessoires et pièces de rechange» à la page 102).

Si vous avez des enfants

- Les emballages (p.ex. feuilles, polystyrène) peuvent être dangereux pour les enfants. Risque d'étouffement! Tenir les emballages hors de portée des enfants.
- Les enfants ne peuvent souvent pas discerner les risques encourus par l'utilisation des appareils électriques. Veuillez donc faire preuve de vigilance et ne laissez pas les enfants jouer avec l'appareil – ils pourraient se retrouver enfermés à l'intérieur.
- L'eau utilisée dans l'appareil n'est pas potable. Un risque de brûlure par acides subsiste lorsque des restes de produit de lavage sont encore dans l'appareil! Veillez à ce que les enfants ne s'approchent pas de l'appareil lorsque ce dernier est ouvert.
- Les produits de lavage peuvent provoquer des brûlures au niveau des yeux, de la bouche et de la gorge, voire entraîner un étouffement! Conservez le produit de lavage, le sel régénérant et le produit rince-éclat hors de portée des enfants.
- Utilisez la sécurité-enfants (voir «Sécurité-enfants» à la page 70).

Utilisation

- L'appareil est conçu pour être utilisé par des adultes qui ont pris connaissance de ce mode d'emploi.
- Ne mettez pas l'appareil en service si l'alimentation est endommagée ou si l'appareil présente des dommages visibles.
  Veuillez vous adresser à notre service après-vente pour toute constatation de dommage.
- Aussitôt qu'un défaut de fonctionnement est constaté ou s'il se forme de la fumée, débrancher immédiatement l'appareil du secteur et fermer le robinet d'eau.
- Ne vous appuyez pas et ne vous asseyez pas sur la porte de l'appareil. Ne laissez pas la porte de l'appareil ouverte après avoir procédé au chargement ou au déchargement de l'appareil. La porte ouverte constitue une source de dangers: risques de trébuchements et de contusions!
- Ne vous appuyez pas sur le panier supérieur (risque d'accident).
- Gardez les animaux domestiques loin de l'appareil.
- Pour la protection de votre vaisselle, tenez compte des indications que vous trouverez sous «Conseils de lavage» à la page 100.
- N'employez que des produits de lavage, rince-éclat et sels régénérants dont le fabricant indique expressément qu'ils sont destinés à l'utilisation dans les lave-vaisselle. Observez leur mode d'emploi à la lettre.
- Ne faites jamais fonctionner le lave-vaisselle sans ou avec trop peu de produit de lavage (risque d'endommagement!).
- N'utilisez pas de produits pour laver la vaisselle à la main, car la mousse abondante qu'ils produisent peut provoquer des perturbations du fonctionnement.
- Rangez les produits de lavage et le sel régénérant dans un endroit sec et frais. Les grumeaux de produit de lavage peuvent causer des défaillances. Veuillez observer les consignes de sécurité et les précautions d'emploi des fabricants de produits de lavage et rince-éclat.
- Ne versez jamais de produit de lavage dans le récipient de rince-éclat ni dans celui de sel régénérant. Si cela devait cependant se produire, l'appareil ne doit en aucun cas être mis en marche, car cela provoquerait des dégâts coûteux.
- Après avoir rempli le récipient de sel régénérant, éliminez les restes de sel au moyen du programme «Prélavage».

- Les objets souillés par des produits inflammables ou corrosifs, tels que solvants, peintures, cires, substances chimiques (acides ou basiques) ou des copeaux métalliques, ainsi que ceux qui peuvent former des fibres, ne doivent jamais être lavés dans le lave-vaisselle.
- Ne mettez jamais de solvants (p.ex. térébenthine ou benzine) dans le lave-vaisselle à la place de l'eau ou avec l'eau. Risque d'incendie et d'explosion!
- Assurez-vous, avant de fermer la porte de l'appareil et de démarrer un programme de lavage, qu'aucun corps étranger ou animal domestique ne se trouve dans l'appareil. Des corps étrangers susceptibles de rouiller, tels que clous et trombones, peuvent endommager des pièces de la machine et la vaisselle.
- N'ouvrez pas sans nécessité la porte de l'appareil pendant le fonctionnement de l'appareil. La vaisselle et l'eau se trouvant dans le lave-vaisselle peuvent être très chaudes: risques de brûlure! La vapeur qui s'échappe de l'appareil pourrait également endommager un revêtement en bois. Elle peut en outre embuer vos verres de lunettes et gêner votre vue.
- Ne quittez jamais l'appartement pour une durée prolongée lorsque l'appareil est en service.
- En cas d'absence prolongée, fermez d'abord le robinet d'arrivée d'eau, puis coupez l'alimentation électrique en débranchant la fiche du secteur. Pour ce faire, ne tirez jamais sur le câble pour le débrancher. La fiche secteur et le robinet d'eau se trouvent souvent dans un placard à proximité du lave-vaisselle (sous l'évier, derrière la poubelle).
  N.B.: Si le courant a été coupé, la protection contre le débordement incorporée dans la machine devient inopérante.
- N'aspergez en aucun cas l'extérieur de l'appareil avec de l'eau ou avec un appareil de nettoyage à vapeur.
- Contrôlez de temps en temps le tuyau d'écoulement afin d'y déceler d'éventuelles fissures, plis, torsions, etc.

Votre lave-vaisselle

Avant le premier lavage

- ► Remplir le récipient de sel de l'adoucisseur d'eau avec du sel régénérant et de l'eau (voir «Remplissage du récipient de sel» à la page 92). Pour des raisons d'hygiène, il est recommandé d'utiliser du sel régénérant même lorsque le degré de dureté de l'eau est peu élevé.
- ► Remplir le récipient de rince-éclat de produit rince-éclat (voir «Remplissage du produit rince-éclat» à la page 93).

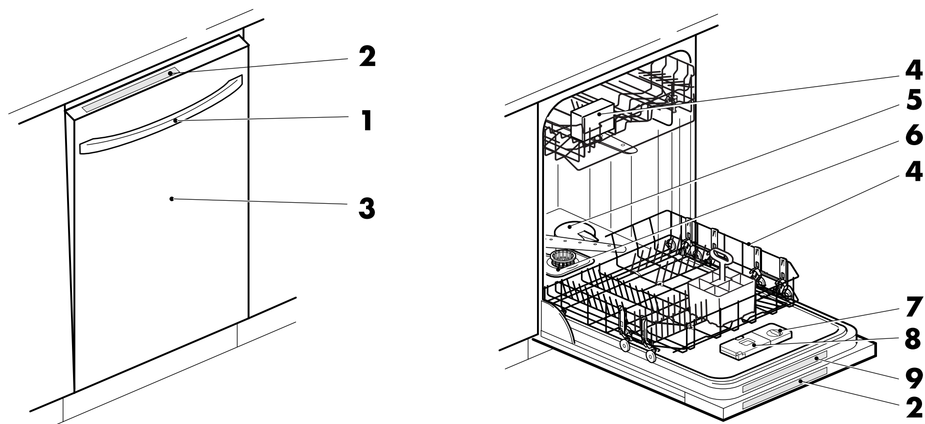


Le degré de dureté de l'eau est réglé en usine sur «Automatique»; il ne faut pas modifier ce réglage (voir «Adoucisseur d'eau» à la page 91).

Description de l'appareil

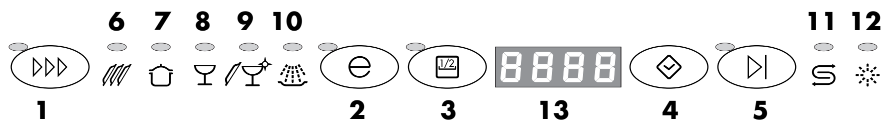
- Capacité de remplissage: 12 couverts internationaux
- 5 programmes de lavage
- Fonctions supplémentaires: Renvoi de démarrage, panier supérieur, économie d'énergie
- Sécurité-enfants
- Protection contre le débordement
- Affichage numérique pour d'indications et de dérangements, complété par un signal sonore
- Détecteur de calcaire automatique

Structure de l’appareil



1 Poignée de la porte (à livrer par le client)
2 Eléments de commande et d’affichage
3 Porte de l’appareil
4 Paniers à vaisselle
5 Récipient de sel
6 Couvre-filtre avec filtre grossier/fin et piège à corps étrangers
7 Récipient de rince-éclat
8 Récipient de produit de lavage
9 Instructions de programmation

Eléments de commande et d'affichage



Touches

1	Programmes de sélection	avec lampe témoin
2	Economie d'énergie	avec lampe témoin
3	Panier supérieur	avec lampe témoin
4	Renvoi de démarrage	
5	Fin de programme	avec lampe témoin

Symboles de programmes et d'indications avec lampes témoins

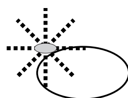
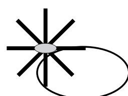
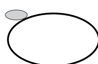
6 Quotidien
7 Intensif
8 Court/Verre
9 Raviver
10 Prélavage
11 Indication de remplissage de sel
12 Indication de remplissage de produit rince-éclat

Affichage numérique

13 Affichage pour:

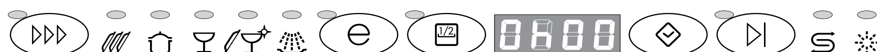
- Durée du programme/durée résiduelle du programme
- Temps de renvoi de démarrage
- Sécurité-enfants
- Température de rinçage (pour phase «Lavage»)
- Affichages d'indications et de défaillances

Lampes témoins

	**Lampes témoins clignotantes:** Programmes de lavage, resp. fonctions sélectionnables. **Lampe témoin de la touche «Fin de programme» clignotante:** Programme de lavage terminé.
	**Lampes témoins allumées:** Programme de lavage, resp. fonction activé(e).
	**Lampes témoins éteintes:** Programme de lavage, resp. fonction désactivé(e).

Affichage numérique

Diverses informations sont indiquées sur l'affichage numérique durant la sélection du programme.



Signal sonore

A la fin du programme et en cas de pannes, différents signaux sonores retentissent (voir «Signal sonore» à la page 66).

Aperçu des programmes de lavage

Quotidien

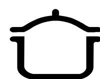


Domaine d'utilisation:
Quel que soit le degré de salissure, exception faite des restes bien secs ou incrustés à la cuisson. Programme de déclaration.

Déroulement du programme — Caractéristiques du programme

Prélavage	Lavage	Rinçage inter-médiaire	Rinçage éclat	Séchage	Durée	Eau	Energie
Oui	50 °C	Oui	70 °C	Oui	1h55	13 l	1,20 kWh

Intensif



Domaine d'utilisation:
Vaisselle très sale avec restes secs ou incrustés à la cuisson, p.ex. pots et moules à gratin.

Déroulement du programme — Caractéristiques du programme

Prélavage	Lavage	Rinçage inter-médiaire	Rinçage éclat	Séchage	Durée	Eau	Energie
Oui	65 °C	Oui	70 °C	Oui	1h30	23 l	1,6 kWh

Court/Verre



Domaine d'utilisation:
Vaisselle légèrement sale, p.ex. verrerie, vaisselle de café ou d'apéritif

Déroulement du programme — Caractéristiques du programme

Prélavage	Lavage	Rinçage inter-médiaire	Rinçage éclat	Séchage	Durée	Eau	Energie
Non	45 °C	Oui	65 °C	Oui	0h45	13 l	0,95 kWh

Raviver (sans produit de lavage)



Domaine d'utilisation:
Lavage de vaisselle «empoussiérée», chauffage d'assiettes.

Déroulement du programme | Caractéristiques du programme

Prélavage	Lavage	Rinçage inter-médiaire	Rinçage éclat	Séchage	Durée	Eau	Energie
Non	Non	Non	70 °C	Oui	0h29	4,5 l	0,75 kWh

Prélavage (sans produit de lavage)



Domaine d'utilisation:
Empêche les salissures de sécher lorsque le démarrage du programme de lavage n'est prévu qu'ultérieurement.

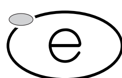
Déroulement du programme | Caractéristiques du programme

Prélavage	Lavage	Rinçage inter-médiaire	Rinçage éclat	Séchage	Durée	Eau	Energie
Oui	Non	Non	Non	Non	0h07	4,5 l	0,01 kWh

Fonctions supplémentaires

Avec les programmes de lavage, il est possible de sélectionner les deux fonctions supplémentaires «Panier supérieur» et «Renvoi de démarrage».
La fonction supplémentaire «Economie d'énergie» ne peut être sélectionnée qu'avec les programmes de lavage «Quotidien», «Intensif» et «Court/Verre».

Economie d'énergie

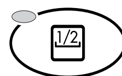


Réduit de 5 °C la température de lavage de l'étape de programme «Lavage». Cela économise environ 10 % d'énergie et ménage les verres. Le déroulement du programme reste identique.
Idéal pour de la vaisselle peu encrassée avec peu ou pas d'encrassement par des féculents ou de l'albumen.



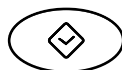
Cette fonction ne peut être utilisée en combinaison avec les programmes de lavage «Prélavage» et «Raviver».

Panier supérieur



Seul le bras d'aspersion supérieur est utilisé pour le lavage. Seul le panier supérieur doit être rempli.

Renvoi de démarrage



Le démarrage du programme de lavage peut être différé, par étape d'une heure, jusqu'à 15 heures maximum. Le dernier temps de renvoi de démarrage entré est affiché en tant que proposition.

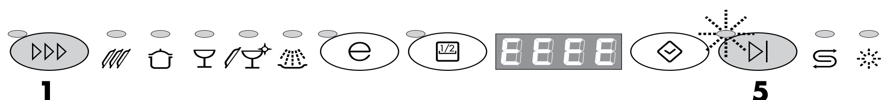
Réglages utilisateur

Tous les réglages utilisateur sont effectués lorsque la porte de l'appareil est ouverte. Cependant seulement si aucun programme de lavage n'est en cours.

Sécurité-enfants

La sécurité-enfants a pour but d'éviter le démarrage ou l'arrêt non intentionnel d'un programme de lavage par des enfants en bas âge.

- ▶ Maintenez la touche «Fin de programme» **5** enfoncée pendant 5 secondes.
  - – La lampe témoin s'allume.
  - – Apparaît sur l'affichage numérique EEEE.
- ▶ Relâchez la touche «Fin de programme» **5**.
  - – La lampe témoin clignote.



- ▶ Actionnez une fois brièvement la touche «Fin de programme» **5**.
- ▶ Actionnez brièvement la touche «Programmes de sélection» **1** pour activer ou désactiver la sécurité-enfants.
  - – Affichage numérique ---0 Sécurité-enfants hors

    ---1 Sécurité-enfants en

Mémorisation du réglage

▶ L'entrée est mémorisée si aucune touche n'est pressée pendant 15 secondes,

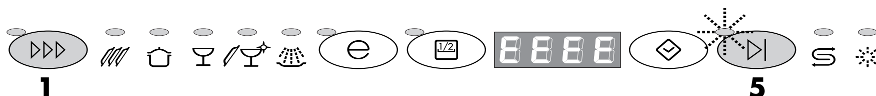
ou

▶ actionnez la touche «Fin de programme » **5** à plusieurs reprises jusqu'à ce que l'affichage numérique s'éteigne.

Signal sonore

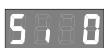
▶ Maintenez la touche «Fin de programme» **5** enfoncée pendant 5 secondes.
- La lampe témoin s'allume.
- Apparaît sur l'affichage numérique EEEE.

▶ Relâchez la touche «Fin de programme» **5**.
- La lampe témoin clignote.



▶ Actionnez deux fois brièvement la touche «Fin de programme» **5**.

▶ Actionnez brièvement la touche «Programmes de sélection» **1** pour seléctionner les différents paramètres du signal sonore.
- Affichage numérique:


Signal sonore désactivé


Signal sonore retentit uniquement en cas de message d'erreur (confirmation par simple signal sonore)


Signal sonore retentit en cas de message d'erreur et à la fin du programme
(confirmation par double signal sonore)

Mémorisation du réglage

▶ L'entrée est mémorisée si aucune touche n'est pressée pendant 15 secondes,

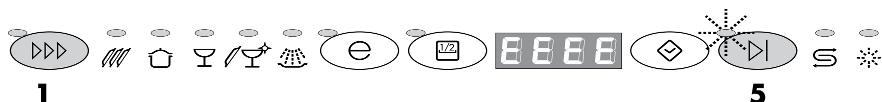
ou

▶ actionnez la touche «Fin de programme » **5** à plusieurs reprises jusqu'à ce que l'affichage numérique s'éteigne.

Degré de dureté de l'eau

Votre appareil est équipé d'un détecteur automatique de calcaire. Il n'est donc plus nécessaire de régler le degré de dureté de l'eau. L'appareil démarre la régénération automatiquement au bon moment.
Il est cependant toujours possible de procéder aux réglages conformément au tableau des degrés de dureté (voir «Adoucisseur d'eau» à la page 91.

- ▶ Maintenez la touche «Fin de programme» **5** enfoncée pendant 5 secondes.
  - La lampe témoin s'allume.
  - Apparaît sur l'affichage numérique EEEE.
- ▶ Relâchez la touche «Fin de programme» **5**.
  - La lampe témoin clignote.



- ▶ Actionnez trois fois brièvement la touche «Fin de programme» **5**.
- ▶ Actionnez brièvement la touche «Programmes de sélection» **1** pour modifier le réglage actuel.
  - Affichage numérique p.ex. 15°H le degré de dureté de l'eau est réglé à 11...15 °fH.

Mémorisation du réglage

▶ L'entrée est mémorisée si aucune touche n'est pressée pendant 15 secondes,
ou
▶ actionnez la touche «Fin de programme » **5** à plusieurs reprises jusqu'à ce que l'affichage numérique s'éteigne.


Si la dureté de l'eau est réglée sur le niveau 5°H, aucune régénération ne sera effectuée.

Lavage

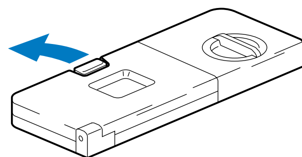
Préparation de l'appareil

- Brancher éventuellement l'alimentation en courant.
- Le cas échéant, ouvrir le robinet d'eau.
- Si nécessaire, remplir de sel régénérant et de produit rince-éclat (voir «Entretien et maintenance» à la page 88).
- Ouvrir la porte de l'appareil
  - Un programme de lavage éventuellement en cours est ainsi automatiquement stoppé (voir «Interrompre un programme de lavage» à la page 78).

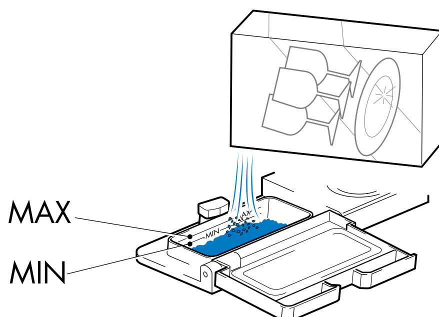
Chargement de la vaisselle

Vous trouverez des indications détaillées sur le chargement optimal des paniers à vaisselle sous «Chargement des paniers à vaisselle» à la page 86.

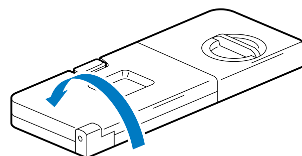
Dosage du produit de lavage



▶ Ouvrir le récipient de produit de lavage en pressant sur la fermeture dans le sens de la flèche.



▶ Verser le produit de lavage dans le récipient.
- Dosage conformément aux indications du fabricant de produit de lavage.
- Tenir compte des repères «MIN/MAX»!



▶ Refermer le couvercle.



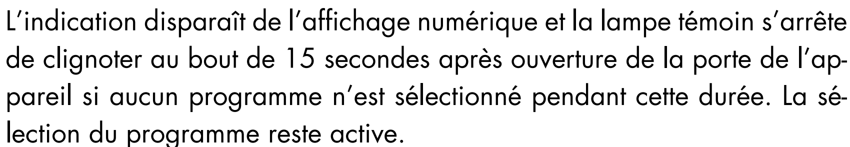
Les programmes «Prélavage» et «Raviver» n'exigent aucun produit de lavage.

Indications pour le choix du produit de lavage

- Utilisez uniquement des produits de lavage de marque.
- Les instructions de dosage figurant sur l'emballage doivent être respectées à la lettre.
- Les services de conseil des fabricants de produits de lavage se feront un plaisir de vous aider en cas de problème (p.ex. dosage du produit de lavage).
- N'utilisez pas de produits pour laver la vaisselle à la main, car la mousse abondante qu'ils produisent peut provoquer des perturbations du fonctionnement.
- Les dénommés «cubes» se dissolvent parfois difficilement à des températures de lavage inférieures à 55 °C, ce qui peut affecter la propreté finale.

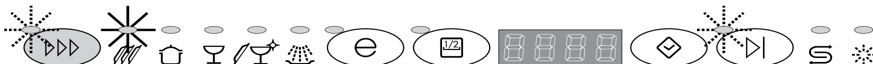
Sélectionner un programme de lavage

Une fois la porte de l'appareil ouverte, la lampe-témoin de la touche «Sélection de programme» **1**, avec laquelle vous devez tout d'abord sélectionner un programme de lavage (voir «Aperçu des programmes de lavage» à la page 67), clignote.
Il est ensuite possible de sélectionner des fonctions supplémentaires (voir «Fonctions supplémentaires» à la page 69).
En cas d'indication sur l'affichage numérique - - - - après ouverture de la porte de l'appareil, la marche à suivre pour sélectionner le programme de lavage est décrite à partir de la page 80 «Commande avec sécurité-enfants active».



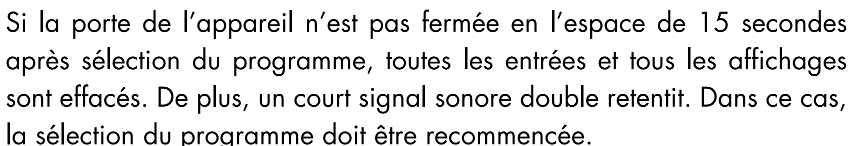
L'indication disparaît de l'affichage numérique et la lampe témoin s'arrête de clignoter au bout de 15 secondes après ouverture de la porte de l'appareil si aucun programme n'est sélectionné pendant cette durée. La sélection du programme reste active.

► Actionnez brièvement la touche «Programmes de sélection» **1** jusqu'à ce que le programme de lavage souhaité soit sélectionné.



– La lampe témoin du programme de lavage sélectionné s'allume.
– La lampe témoin de la touche «Fin de programme» **5** clignote.

► Si vous le souhaitez, sélectionnez une fonction supplémentaire (voir «Sélectionner des fonctions supplémentaires» à la page 76).
► Fermer la porte du remplissage.
– Le programme de lavage démarre immédiatement.

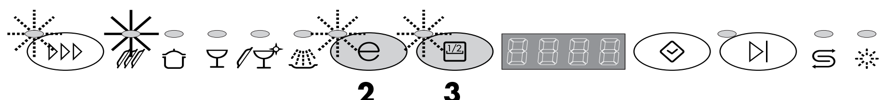


Si la porte de l'appareil n'est pas fermée en l'espace de 15 secondes après sélection du programme, toutes les entrées et tous les affichages sont effacés. De plus, un court signal sonore double retentit. Dans ce cas, la sélection du programme doit être recommencée.
L'actionnement de la touche «Fin de programme» **5** permet d'interrompre à tout moment la sélection du programme.

Sélectionner des fonctions supplémentaires

Une fois le programme de lavage souhaité choisi, il est possible de sélectionner des fonctions supplémentaires dans un laps de temps de 15 secondes.
La fonction supplémentaire «Economie d'énergie» ne peut être combinée avec les programmes de lavage «Prélavage» et «Raviver».

Fonction supplémentaire «Economie d'énergie» et «Panier supérieur»

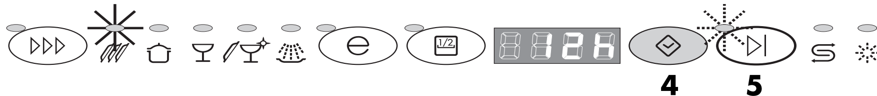


- ▶ Actionner brièvement la touche de la fonction supplémentaire souhaitée «Economie d'énergie» **2** ou «Panier supérieur» **3** (possible uniquement avec lampe-témoin clignotante).
  - – La lampe témoin s'allume dès que la fonction supplémentaire a été sélectionnée.
  - – Les données actuelles du programme sont affichées sur l'affichage numérique.
- ▶ Un nouvel actionnement de la touche correspondante permet d'annuler la fonction supplémentaire choisie.
  - – La lampe témoin clignote de nouveau.

Fonction supplémentaire «Renvoi de démarrage»

Le renvoi de démarrage permet une utilisation différée du lave-vaisselle aux heures marginales (p.ex. au tarif de nuit plus économique). Le démarrage peut être différé de 15 heures au maximum. Le dernier temps de renvoi de démarrage entré est affiché en tant que proposition.

Régler le temps du renvoi de démarrage



- Sélectionner un programme de lavage et les fonctions supplémentaires.
  - Les lampes témoins correspondantes s'allument.
  - La lampe témoin de la touche «Fin de programme» **5** clignote.
- Actionner brièvement la touche «Renvoi de démarrage» **4** jusqu'à ce que le temps de renvoi de démarrage désiré soit affiché.

Si aucune autre touche n'est actionnée pendant 15 secondes, la programmation sera activée. Le temps de renvoi de démarrage réglé est compté à rebours. Après expiration du temps de renvoi de démarrage réglé, le programme de lavage sélectionné démarre automatiquement.

Effacer le temps de renvoi de démarrage

- Actionner la touche «Renvoi de démarrage» **4** à plusieurs reprises jusqu'à ce que la durée du programme soit indiquée sur l'affichage numérique.



Si la sécurité-enfants est activée, la procédure «Effacer le temps de renvoi de démarrage» est décrite à partir de la page 80 «Commande avec sécurité-enfants active».

Interrompre un programme de lavage

▶ Ouvrir la porte de l'appareil avec précaution.
– L'indication actuelle clignote sur l'affichage numérique.



La vaisselle et l'eau peuvent être très chaudes: risque de brûlures!

Après la fermeture de la porte de l'appareil, le programme de lavage se poursuit avec un retard de jusqu'à 4 minutes.

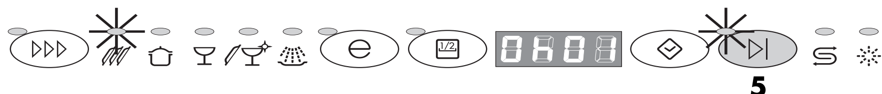
Arrêt prématuré du programme en cours

▶ Ouvrir la porte de l'appareil avec précaution.



La vaisselle et l'eau peuvent être très chaudes: risque de brûlures!

▶ Presser la touche «Fin de programme» **5** pendant 2 secondes.



– La pompe d'évacuation est activée pour vider l'appareil.
– Apparaît sur l'affichage numérique 0h01.

▶ Mais vous pouvez déjà décharger l'appareil.



Si la sécurité-enfants est activée, la procédure «Arrêt prématuré du programme en cours» est décrite à partir de la page 80 «Commande avec sécurité-enfants active».

Fin de programme

Une fois le programme de lavage terminé, un signal sonore quintuple (voir «Signal sonore» à la page 66) retentit pendant environ 10 secondes.

Décharger

- ▶ Attendre de préférence env. 30 minutes après la fin du programme, afin que la vaisselle soit un peu refroidie, puis ouvrir la porte de l'appareil.
  - – Après environ 30 secondes, un signal sonore lent retentit pendant une minute.
- ▶ Sortir la vaisselle ou la laisser dans l'appareil jusqu'au prochain emploi.



Décharger d'abord le panier inférieur.

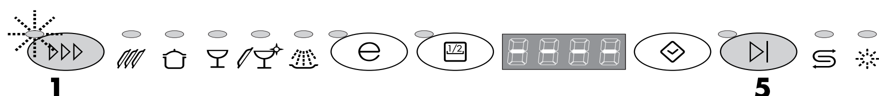
Contrôler à l'occasion le filtre grossier/fin et le nettoyer si nécessaire (voir «Nettoyage des filtres» à la page 89).

Commande avec sécurité-enfants active

En cas de sécurité-enfants active, celle-ci doit d'abord être «pontée» avant la sélection du programme en pressant simultanément deux touches. Une fois l'«Accès au programme» réalisé, il est possible d'exécuter les étapes de commande ultérieures – comme décrites dans les paragraphes précédents.
L'accès au programme est réalisé avec la porte de l'appareil ouverte.

Accès au programme avec sécurité-enfants active

▶ Ouvrir la porte de l'appareil.
 – En cas de sécurité-enfants active, une indication - - - - apparaît après ouverture de la porte de l'appareil. La lampe-témoin de la touche «Sélection de programme» **1** clignote.

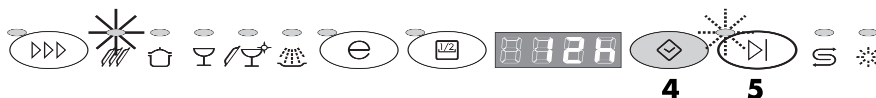


▶ Maintenir la touche «Programmes de sélection» **1** enfoncée, puis actionner brièvement la touche «Fin de programme» **5**.
 – L'«Accès au programme» est ainsi réalisé.



L'affichage numérique et la lampe-témoin clignotante s'éteignent 15 secondes après ouverture de la porte de l'appareil si l'«Accès au programme» n'a pas lieu pendant cette durée. La sélection du programme reste active.

Effacer le temps de renvoi de démarrage avec sécurité-enfants active



▶ Maintenir la touche «Fin de programme» **5** enfoncée. Actionner brièvement la touche «Renvoi de démarrage» **4** à plusieurs reprises jusqu'à ce que la durée du programme apparaisse sur l'affichage numérique.

– Le programme de lavage sélectionné démarre.

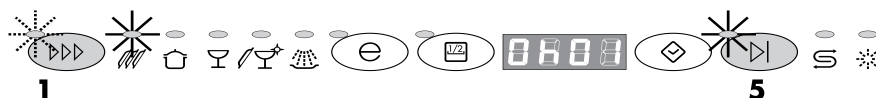
Interruption du programme avec sécurité-enfants active

▶ Ouvrir la porte de l'appareil avec précaution.



La vaisselle et l'eau peuvent être très chaudes: risque de brûlures!

▶ Maintenir la touche «Fin de programme» **5** enfoncée, puis actionner brièvement la touche clignotante «Sélection de programme» **1**.



– La pompe d'évacuation est activée pour vider l'appareil.
– Apparaît sur l'affichage numérique 0h01.

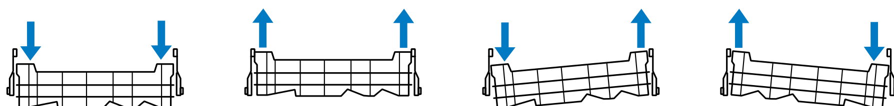
▶ Mais vous pouvez déjà décharger l'appareil.

Installer les paniers à vaisselle

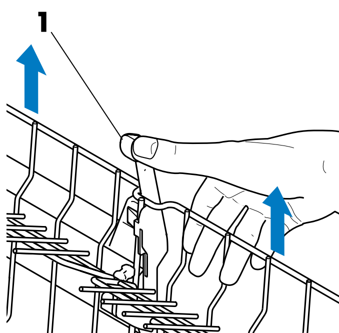
Tous les éléments mobiles des paniers à vaisselle sont de couleur anthracite. Pour optimiser l'utilisation de votre lave-vaisselle, vous trouverez quelques conseils pour le chargement à la page 86.

Panier supérieur

Le panier supérieur est réglable d'env. 40 mm en hauteur, des deux côtés ou d'un seul côté. Tous les programmes sont utilisables sans la moindre restriction, également lorsque le panier à vaisselle supérieur est en position inclinée. La performance du lave-vaisselle n'est en aucun cas entravée.

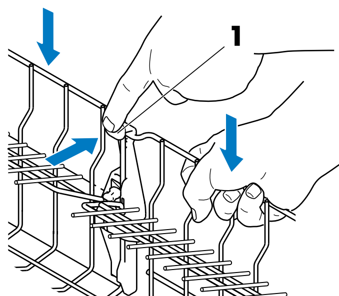


Relèvement



- ▶ Maintenir le panier supérieur dans la zone du réglage en hauteur **1**.
- ▶ Positionner les pouces sur les supports du réglage en hauteur.
- ▶ Resserrer légèrement les mains.
  - – Suite à cette action, le panier supérieur se relève et s'encliquette dans la position supérieure.
- ▶ Pour placer le panier supérieur en position inclinée, il est uniquement possible d'actionner le réglage en hauteur de droite ou de gauche.

Abaissement

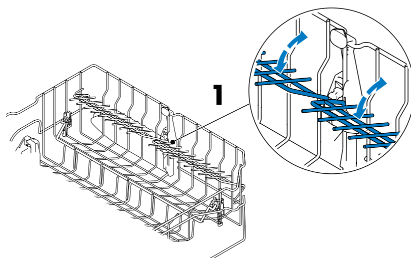


- ▶ Maintenir d'une main le panier supérieur sur le côté.
- ▶ Pousser légèrement le réglage en hauteur **1** vers l'extérieur avec l'autre main.
  - – En exerçant une légère pression, il est possible d'amener le panier supérieur dans la position inférieure.

– Une fois chargé, le panier supérieur s'abaisse sous l'effet de son propre poids.

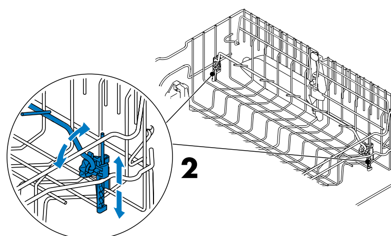
Grilles

Deux grilles amovibles **1** se trouvent de chaque côté du panier supérieur.
Une position d'encliquetage intermédiaire permet d'utiliser également les grilles en tant que supports à verres.



Supports à verres

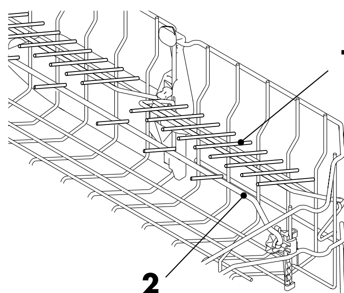
Le support à verres **2** du panier supérieur peut être déplacé progressivement en hauteur entre deux butées.



Il est en outre possible de faire pivoter l'étrier.

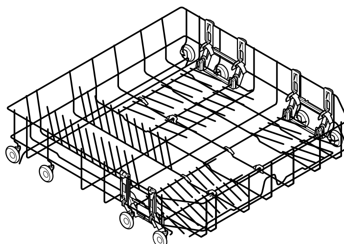
Des points d'encliquetage permettent un réglage aisé de trois positions standard.

Si les grilles **1** sont rabattues vers le bas et que le support à verres est amené dans la position supérieure, le panier offre davantage de place, p.ex. pour des «bols à muesli».



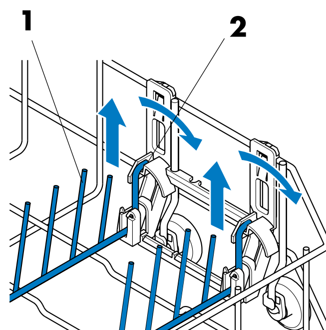
Panier inférieur

Suivant les besoins, il est possible de rabattre les supports pour assiettes vers l'extérieur, individuellement ou ensemble. Dans cette position, ils offrent une plus grande surface de rangement. Par exemple pour de grands plats, des poêles, des saladiers ou pour un nombre important de tasses et de verres.



Rabattement vers l'extérieur

▶ Sortir le support pour assiettes **1** de la fixation **2** en le soulevant et le rabattre vers l'avant.

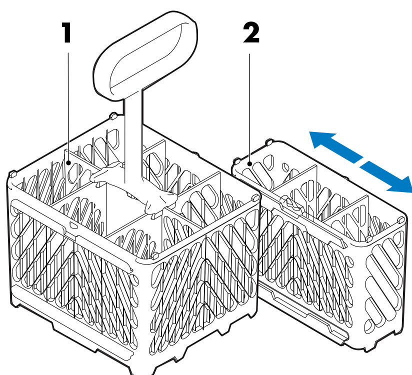


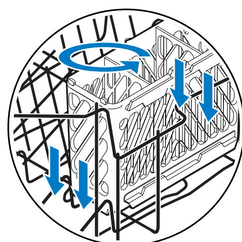
Redressement

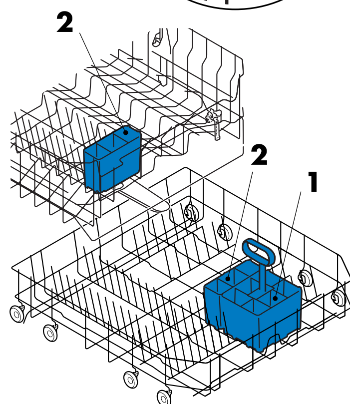
▶ Rabattre le support pour assiettes vers le haut et encliqueter celui-ci.

Panier à couverts

Le panier à couverts est constitué d'un grand élément **1** et d'un petit élément **2**.
Le petit élément **2** peut être séparé du grand élément **1** et utilisé individuellement dans le panier supérieur.







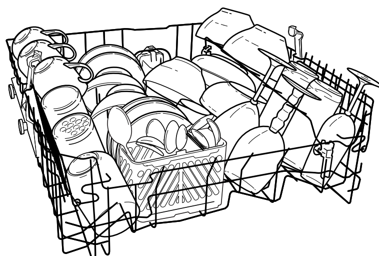
Chargement des paniers à vaisselle



Toutes les vaisselles ne conviennent pas à un lavage en machine. Veuillez tenir compte des indications que vous trouverez sous «Conseils de lavage» à la page 100.

La vaisselle sale devrait être préalablement débarrassée des gros restes de nourriture et des corps étrangers. Surtout ne pas laisser de cure-dents dans l'appareil! Ceux-ci peuvent obstruer le filtre grossier/fin (voir «Entretien et maintenance» à la page 88). De plus, il faudrait ramollir les restes d'aliments brûlés.

Panier supérieur

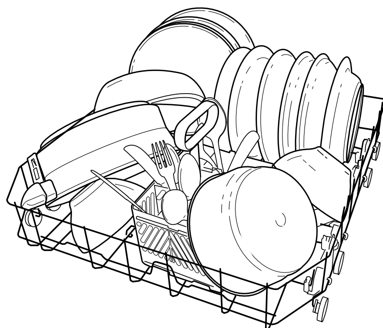


► Sortir le panier supérieur jusqu'à la butée et le remplir.
- Placer les petits récipients tels que: sous-tasses, verres, tasses et bols.
- Si l'on utilise les grilles escamotables, placer la vaisselle en quinconce. L'eau pourra ainsi mieux parvenir aux endroits sales de la vaisselle.
- Mettre les couverts à salade, les ustensiles de cuisine et similaires dans les espaces libres du panier supérieur.
- Le support à verres doit être adapté aux tailles et aux formes des verres.

Panier inférieur

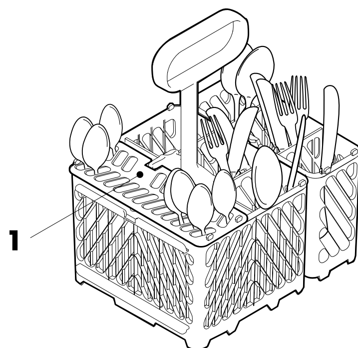
► Sortir le panier inférieur jusqu’à la butée et le remplir.

- Placer d’abord les grands récipients tels qu’assiettes, saladiers, plats et casseroles.



Panier à couverts

- Répartir de manière aérée les couverts dans les compartiments du panier à couverts, le manche vers le bas. Veiller à ne pas serrer les cuillères les unes sur les autres.
- Les supports **1** fournis empêchent les petits couverts de «passer à travers» le panier (p.ex. cuillères à moka). Les supports s’encliquettent aisément.





Placer les saladiers en matière plastique sur le panier supérieur. La pression de l’eau pourrait les déplacer et les faire entrer en contact avec le bras d’aspersion en rotation. Risque de casse!

Entretien et maintenance

Nettoyage en général

Lorsque le dosage du produit de lavage est correct, l'appareil se nettoie de lui-même. Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil deux fois par an avec un produit de nettoyage du lave-vaisselle (voir «Accessoires» à la page 102).



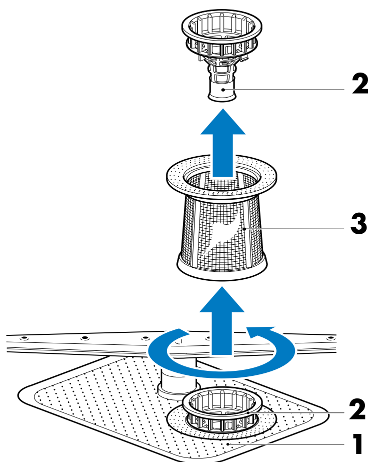
Le mode d'emploi du produit de nettoyage du lave-vaisselle doit être respecté à la lettre. Les produits de nettoyage du lave-vaisselle ne sont en général vraiment efficaces qu'à de très hautes températures. C'est la raison pour laquelle nous vous recommandons de sélectionner le programme «Intensif» pour nettoyer le lave-vaisselle.

Nettoyage extérieur

► Nettoyer la porte de l'appareil, le panneau de commande et le cadre avec un chiffon humide, puis les sécher.
  - On peut utiliser du produit pour laver la vaisselle à la main, du white-spirit ou un produit à vitres.
  - Ne jamais nettoyer les surfaces en acier chromé avec des produits abrasifs tels que les éponges dures universelles ou métalliques, etc. Ces produits endommagent la surface.

► Nettoyer de temps en temps le joint ainsi que les arêtes de la porte.

Nettoyage des filtres



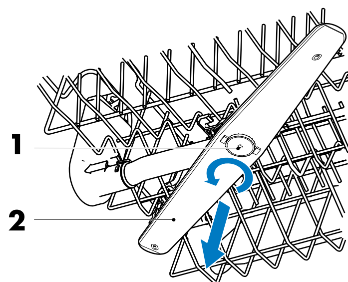
Le système de filtration se compose d'un couvre-filtre **1**, d'un filtre grossier avec piège à corps étrangers **2** et d'un filtre fin **3**. Un filtre obstrué entrave l'écoulement de l'eau et déclenche l'affichage de dérangement A2 (voir «Que faire lorsque ...» à la page 95). Les filtres doivent donc être contrôlés régulièrement et nettoyés le cas échéant.

- ▶ Ouvrir la porte de l'appareil et retirer le panier inférieur.
- ▶ Nettoyer le couvre-filtre **1** à l'eau et avec une brosse. Ne pas dévisser les vis!
- ▶ Desserrer et retirer le filtre grossier/fin Desserrer et retirer le filtre grossier/fin **2** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Procéder au nettoyage sous l'eau courante à l'aide d'une brosse.
- ▶ Eliminer les restes grossiers se trouvant éventuellement dans le lave-vaisselle.
- ▶ Remettre le filtre grossier avec le piège à corps étrangers **2** et le filtre fin **3** en place et fixer ceux-ci en les vissant d'un demi tour à un tour complet maximum dans le sens des aiguilles d'une montre.

Nettoyage du bras d'aspersion

Lorsque le produit de lavage n'est pas complètement évacué de son récipient, il se peut que les orifices du bras d'aspersion supérieur soient bouchés.

- ▶ Retirer entièrement le panier supérieur.
- ▶ Tourner l'écrou **1** vers la gauche et retirer celui-ci.
- ▶ Extraire le bras d'aspersion **2** de l'axe de rotation et bien le rincer sous l'eau courante.





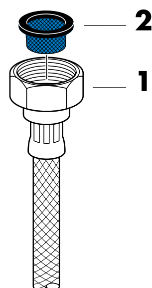
En cas de nettoyage du bras d'aspersion, il faudrait nettoyer en même temps le filtre grossier avec le piège à corps étrangers.

Nettoyage du filtre d'entrée dans l'«Amenée d'eau»

Le filtre d'entrée intégré dans l'amenée d'eau peut s'encrasser par suite de dépôts de calcaire ou d'impuretés. Ceci peut déclencher l'affichage de dérangement A9 (voir «Que faire lorsque ...» à la page 95).



Le nettoyage ne devrait être effectué que par du personnel qualifié. Une exécution non conforme entraîne des risques d'inondation!



- Fermer le robinet d'eau.
- Desserrer le raccord vissé **1** avec une clé de 30 mm.
- Sortir le filtre d'entrée **2** et le nettoyer ou le remplacer.
- Remettre le filtre d'entrée en place et visser le tuyau métallique flexible sur le robinet.
- Ouvrir le robinet et contrôler l'étanchéité.

Adoucisseur d'eau

L'adoucisseur d'eau incorporé élimine le calcaire de l'eau et permet ainsi un lavage irréprochable. Son efficacité est assurée par une régénération automatique régulière.
La fréquence du processus de régénération dépend du degré de dureté de l'eau; une eau dure exige une régénération plus fréquente.
La régénération commence au cours du séchage, à l'issue du programme de lavage.
Le programme de lavage suivant débute alors avec le rinçage de l'adoucisseur d'eau par admission d'eau et pompage simultanés.
Pour des raisons d'hygiène, il est recommandé d'utiliser du sel régénérant même lorsque le degré de dureté de l'eau est peu élevé.

Réglage automatique du degré de dureté de l'eau

Votre appareil est pourvu d'un détecteur de calcaire automatique. Il n'est donc plus nécessaire de régler le degré de dureté de l'eau. L'appareil démarre automatiquement la régénération au bon moment.
Il reste cependant possible de procéder aux réglages conformément au tableau des degrés de dureté.
La procédure de réglage est décrite en détail dans le paragraphe «Signal sonore» à la page 66.

Tableau des degrés de dureté

Arrivée d'eau °fH	–	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-120
Réglage au niveau de l'appareil	Automatique	5°H	10°H	15°H	20°H	25°H	30°H	35°H	40°H	50°H	60°H	70°H	80°H	90°H

Réglage pour l'échangeur d'ions interne à la société (installation pour adoucir l'eau)

Le degré de dureté 5°H doit être réglé au niveau de l'appareil si:

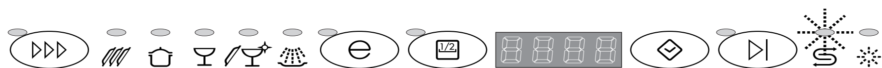
- l'arrivée d'eau en amont de l'échangeur d'ions fait état d'une dureté de 65 °fH ou supérieure.



Assurez-vous que l'eau utilisée dans le lave-vaisselle s'écoule à travers l'échangeur d'ions. Si tel n'est pas le cas, aucun réglage ne sera nécessaire. L'appareil se règle automatiquement sur le degré de dureté de l'eau.

Remplissage du récipient de sel

Lorsque la réserve de sel régénérant est épuisée, l'indication de remplissage «Sel» clignote.

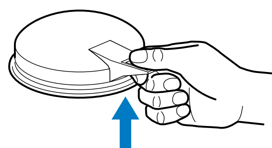


La consommation approximative de sel régénérant figure dans le tableau ci-dessous.

Arrivée d'eau °fH	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-120
1 kg de sel suffit pour env. charges de lavage	–	480	250	190	140	110	90	75	55	45	35	28	20



Ne jamais verser de produit de lavage dans le récipient de sel!



- ▶ Ouvrir la porte de l'appareil et retirer ou éventuellement sortir le panier inférieur.
- ▶ Ouvrir le récipient de sel en soulevant la poignée.
- ▶ Soulever le couvercle jusqu'à la butée. Un entonnoir apparaît en même temps pour faciliter le remplissage.
- ▶ Remplir le récipient de sel régénérant du commerce (env. 1 kg). Lors de la première mise en service, rajouter env. 1,5 l d'eau.
  La pompe d'évacuation s'enclenche éventuellement brièvement.
- ▶ Fermer le couvercle en poussant dessus jusqu'à ce que le verrouillage s'encliquette.
- ▶ Faire démarrer le programme «Prélavage» pour éliminer d'éventuels restes de sel qui pourraient entraîner la corrosion du lave-vaisselle.



Remplissage du produit rince-éclat

Le produit rince-éclat permet à la dernière eau de rinçage (rinçage-éclat) de s'écouler sans laisser de traces sur la vaisselle. Le produit rince-éclat est dosé automatiquement à partir du récipient de réserve situé dans la porte de l'appareil.

Lorsque la réserve est épuisée, l'indication de remplissage «Produit rince-éclat» clignote. Dans le verre de regard du récipient de réserve (sur le côté intérieur de la porte de l'appareil), seul un petit point noir est encore visible.

Ne jamais mettre de produit de lavage dans le récipient de rince-éclat. Enlever le produit rince-éclat répandu (risque de formation de mousse). Veuillez observer les consignes de sécurité et les précautions d'emploi des fabricants de produits rince-éclat.

- Tourner d'un quart de tour le couvercle du récipient de rince-éclat dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour l'ouvrir.

plein
vide

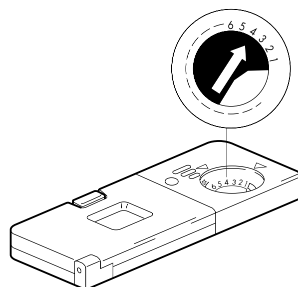
- Remplir le récipient de rince-éclat sans dépasser le repère «MAX» (env. 1,3 dl suffit pour env. 50 charges de lavage pour un dosage moyen «4»).
- Remettre le couvercle en place et le tourner d'un quart de tour dans le sens des aiguilles d'une montre pour le fermer.

max. 1,3 dl

Régler le dosage du produit rince-éclat

Le dispositif de dosage se situe dans l’orifice de remplissage. Le dosage moyen est réglé en usine sur «4». Une valeur plus élevée correspond à davantage de produit rince-éclat. Un dosage trop élevé se traduit par des traînées, des traces, des taches laiteuses ou un dépôt bleuâtre sur les verres. Un dosage insuffisant provoque des taches de gouttes d’eau séchée ou des bords grisâtres.

- ▶ Ouvrir le récipient de rince-éclat.
- ▶ Tourner à l’aide d’une pièce de monnaie la flèche de l’insert noir sur le dosage souhaité.
- ▶ Remettre le couvercle en place et le verrouiller.



Comment éliminer les petits dérangements soi-même

Indication de panne par signal sonore

– Les pannes sont indiquées par l'appareil par un double signal sonore. Celui-ci retentit pendant une minute.
– Des informations détaillés sur la panne actuelle sont visualisées sur l'affichage numérique après ouverture de la porte de l'appareil.

Que faire lorsque ...

... figure sur l'affichage A 9 et la lampe témoin de la touche (▷|) clignote

Causes possibles	Remèdes
• Robinet d'eau fermé. • Filtre d'entrée obstrué dans l'alimentation (voir «Nettoyage du filtre d'entrée dans l'«Amenée d'eau»» à la page 90). • Interruption de l'alimentation en eau. • Pression d'eau trop faible.	▶ Eliminer le dérangement ou attendre que l'alimentation en eau soit rétablie. ▶ Valider l'affichage de dérangement en actionnant brièvement la touche (▷|) . ▶ Faire redémarrer le programme.

... figure sur l'affichage A 2 et la lampe témoin de la touche (▷|) clignote

Causes possibles	Remèdes
• Filtre grossier/fin obstrué. • Tuyau d'écoulement plié. • Pompe d'évacuation ou siphon bouché(e).	▶ Eliminer le dérangement. ▶ Valider l'affichage de dérangement en actionnant brièvement la touche (▷|) . ▶ Faire redémarrer le programme.

... figure sur l'affichage p.ex. F 2 et la lampe témoin de la touche (▷|) clignote

Causes possibles	Remèdes
• Diverses situations à l'intérieur de l'appareil peuvent entraîner un message «F».	▶ Valider l'affichage de dérangement en actionnant brièvement la touche (▷|). ▶ Couper le courant env. 1 minute. ▶ Rétablir l'alimentation en courant. ▶ Faire redémarrer le programme. Si l'affichage de dérangement apparaît à nouveau, cela veut dire que l'on est en présence d'une panne devant être éliminée par le service après-vente. ▶ Noter le numéro d'erreur (1 - 9) du dérangement. ▶ Couper l'arrivée d'eau et le courant. ▶ Communiquer le dérangement au service après-vente en indiquant le numéro d'erreur (voir «Service après-vente et garantie» à la page 107).

... figure sur l'affichage F 8 et la lampe témoin de la touche (▷|) clignote

Causes possibles	Remèdes
• Arrivée d'eau d'une température supérieure à 75 °C (amenée d'eau chaude).	▶ Réduire la température de l'arrivée d'eau (Installateur sanitaire).

... figure sur l'affichage p.ex. U 2 et la lampe témoin de la touche ▷| clignote

Causes possibles	Remèdes
• Dérangement au niveau de l'alimentation électrique.	► Couper l'arrivée d'eau et le courant. ► Faire vérifier l'installation électrique par un spécialiste.

... figure sur l'affichage - - - -

Causes possibles	Remèdes
• La sécurité-enfants est active.	► Tenir compte de la «Commande avec sécurité-enfants active» (voir «Commande avec sécurité-enfants active» à la page 80).

... l'appareil ne démarre pas

► Fermer la porte de l'appareil.
► Insérer la fiche secteur.
► Contrôler les fusibles.
► Tenir compte de la «Commande avec sécurité-enfants active» (voir «Commande avec sécurité-enfants active» à la page 80).

... la vaisselle n'est toujours pas propre

► Sélectionner un programme de lavage plus fort.
► Charger les paniers à vaisselle autrement.
► Nettoyer les filtres grossier et fin, et insérer ceux-ci correctement.
► Contrôler si les bras d'aspersion sont bloqués ou encrassés.
► Procéder au bon dosage du produit de lavage ou employer un autre produit de lavage.
► Régler le degré de dureté de l'eau correctement.
► Rajouter du sel régénérant.

... un dépôt blanc tenace est visible sur la vaisselle

- Remplir le récipient de sel ou rajouter du sel régénérant, puis démarrer le programme «Prélavage» sans vaisselle.
- Procéder au bon dosage du produit de lavage ou employer un autre produit de lavage.
- Remplir le récipient de rince-éclat ou rajouter du produit.
- Régler le dosage du produit rince-éclat un peu plus fort.

... des traînées, des traces ou des taches laiteuses sont visibles sur la vaisselle

- Régler le dosage de rince-éclat un peu moins fort.

... la vaisselle est mouillée et sans éclat

- Remplir le récipient de rince-éclat ou rajouter du produit.
- Régler le dosage de rince-éclat un peu plus fort.
- Porte de l'appareil ouverte trop tôt.

... des taches de rouille sont visibles sur la vaisselle et les couverts

- Après avoir rempli le récipient de sel ou rajouté du sel régénérant, démarrer le programme «Prélavage» sans vaisselle.
  Rouille erratique des couverts et des casseroles issue des conduites d'eau, etc. (le lave-vaisselle est constitué d'acier inoxydable).

... des restes de produit de lavage adhèrent à l'intérieur de l'appareil

- Contrôler si les bras d'aspersion sont bloqués ou encrassés.
- Employer un autre produit de lavage.
- Le volet au niveau du récipient de produit de lavage est bloqué.

... au début du programme ou après l’ouverture/la fermeture de la porte de l’appareil pendant le lavage, le programme démarre ou se poursuit avec un retard de jusqu’à 4 minutes

- ▶ Compensation de température à l’intérieur de l’appareil après l’ouverture de la porte de l’appareil.
- ▶ Rinçage du récipient de résine après la régénération.

... le panier à vaisselle et les parties en matière plastique à l’intérieur de l’appareil ont pris de la couleur

- ▶ De la vaisselle avec des restes d’aliments qui se décolorent (p.ex. sauce tomate ou curry) a été lavée. Cette coloration peut de nouveau s’estomper au bout de quelques lavages.

Coupure de courant, interruption du fonctionnement

En cas de coupure de courant:

- – Le programme de lavage en cours est interrompu, mais se poursuit lorsque le courant a été rétabli.
- – La surveillance de dérangement est interrompue.

Après une interruption du fonctionnement par ouverture de la porte de l’appareil, le programme de lavage ne redémarre qu’avec un retard de jusqu’à 4 minutes après la fermeture de la porte.

Conseils de lavage

Vaisselle

Certaines vaisselles ne conviennent pas à un lavage en machine:

- Les parties en bois ou en plastique sensibles à la chaleur et aux détergents ainsi que les objets des arts décoratifs doivent être lavés à la main.
- Les décors «sur émail» ne sont pas très résistants et disparaissent à la longue.
- Les articles de poterie (terre cuite) ont tendance à se craqueler et des fragments peuvent s'en détacher.
- Les objets en argent, en cuivre et en étain prennent une coloration brune à noire.
- Les verres et coupes en cristal taillé ou en verre épais peuvent subir des tensions internes provoquant leur cassure.
- Selon le type de verre et le produit de lavage, des voiles permanents peuvent apparaître. Renseignez-vous auprès de votre fournisseur pour savoir si le verre peut être lavé en machine.
- L'aluminium a tendance à former des taches et peut aussi porter préjudice à la vaisselle (formation de taches sur la porcelaine). L'aluminium devra donc de préférence être lavé séparément.

Généralités

- Les verres doivent être disposés de manière à ce qu'ils ne se touchent pas (ébréchures et taches d'eau).
- Ne pas surcharger les paniers à vaisselle.
- Tourner les récipients tels que tasses, verres, casseroles, etc. avec l'ouverture vers le bas pour que l'eau s'évacue automatiquement.
- Vous économiserez de l'eau, de l'énergie et du produit de lavage en utilisant pleinement la capacité de remplissage du lave-vaisselle.
- Le dosage maximum de produit de lavage est nécessaire lorsque les filtres à vapeurs grasses des hottes d'aspiration doivent être nettoyés. Sélectionner le programme «Intensif».

Caractéristiques techniques

	SMS 55 Gde capacité	EURO 60 Gde capacité
Hauteur:	82,5 cm	87,0 cm
Largeur:	54,6 cm	59,6 cm
Profondeur:	57,1 cm	57,1 cm
Poids:	42 kg	42 kg

Amenée d'eau

Eau froide ou chaude jusqu'à 70 °C:	G¾"
Pression admissible dans la conduite d'eau:	1 - 6 bar
Hauteur max. de refoulement:	1,2 m

Raccord électrique

Tension de raccordement:	230 V ~ 50 Hz
Puissance:	puissance connectée 2200 W
Protection par fusible:	10 A

Concept de sécurité

Aussi longtemps que l'alimentation électrique est assurée, l'appareil reste sous la surveillance de sa commande électronique. Les éventuelles perturbations sont signalées par des messages de dérangement ou d'erreur.

Protection contre le débordement

La commande électronique surveille le niveau d'eau à l'intérieur du lave-vaisselle. En cas de dérangement, la pompe d'évacuation est enclenchée et l'arrivée d'eau est interrompue.



La protection contre le débordement est inefficace en cas de coupure de courant; en cas d'interruptions prolongées de service, il faut donc fermer le robinet d'arrivée d'eau.

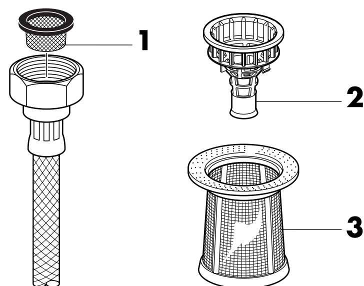
Accessoires et pièces de rechange

Accessoires

Insert à tasses
Tête d’aspersion pour tôles à gâteaux
Support pour panier à couverts
Panier à couverts «petit élément»
Produit de nettoyage du lave-vaisselle

Pièces de rechange

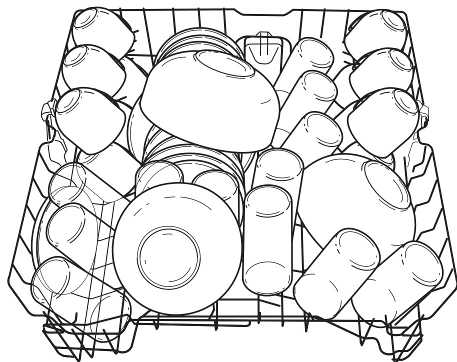
1 Filtre d’entrée
2 Filtre grossier
3 Filtre fin
Grille



Indications pour instituts de contrôle

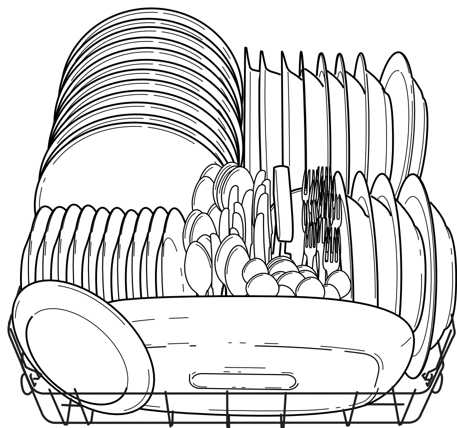
Capacité de remplissage:	12 couverts standard
Répartition de la vaisselle:	Voir croquis ci-dessous
Quantité de produit de lavage:	5 g de produit de lavage de référence dans le lave-vaisselle (prélavage) 25 g de produit de lavage de référence dans le récipient de produit de lavage (lavage)
Dispositif de dosage du produit rince-éclat:	Réglage «4»
Programme de comparaison:	Quotidien

Panier supérieur

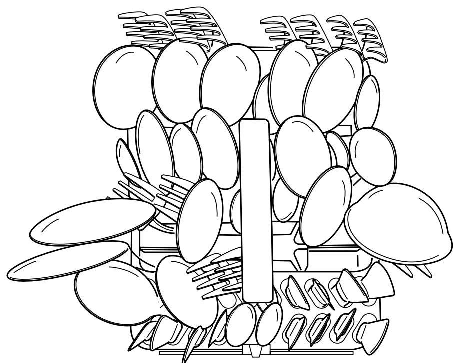


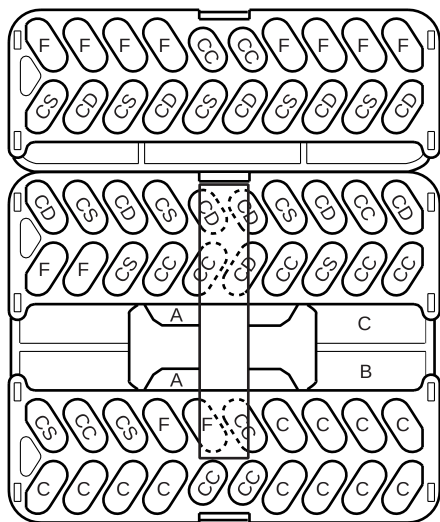
Abaisser complètement le panier.

Panier inférieur



Panier à couverts





CS = Cuillère à soupe
CC = Cuillère à café
CD = Cuillère à dessert
C = Couteau
F = Fourchette

A = Cuillère à servir (2 pièces)
B = Fourchette à servir (1 pièce)
C = Cuillère à sauce (1 pièce)



Placer les couverts à la verticale sans qu'ils se touchent.
A, **B** et **C** doivent être placés en biais dans le panier à couverts.

Mesure du bruit

- L'appareil est à monter conformément à l'instruction d'installation livrée avec l'appareil. Le cadre coulissant doit être notamment vissé au sol sur les appareils correspondants.
- Le tuyau d'alimentation/d'écoulement est à loger dans la niche voisine, comme montré dans l'instruction d'installation.
- Le set de montage «mousse d'étanchéité» W7.6525 doit être complètement monté au socle arrière conformément à l'instruction de montage J775.20 jointe.
- Comme plaque de décoration, un panneau de contreplaqué de 19 mm d'épaisseur (densité: 750 kg/m^3) doit être mis en place à la porte conformément à l'instruction d'installation livrée avec l'appareil.
- La mesure du bruit aérien émis doit être réalisée dès que sont terminés les deux cycles de fonctionnement prioritaires conformément à EN60704-2-3 point 6.13.
- Afin de compenser un plan inégal entre le boîtier de contrôle et le sol, toutes les fentes entre le boîtier de contrôle et le sol doivent être bouchées. Cela permet d'améliorer la reproductibilité de la mesure.

Elimination

- Rendez l’appareil inutilisable avant sa mise au rebut.
  Retirez la fiche de la prise, resp. confiez le démontage du branchement à un électricien.
  Coupez ensuite le câble de réseau au niveau de l’appareil.
- Retirez le système de verrouillage de la porte ou rendez-le inopérant pour éviter que des enfants s’enferment à l’intérieur de l’appareil.
- Assurez-vous que l’appareil sera éliminé en bonne et due forme.

Service après-vente et garantie



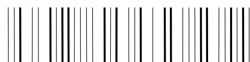
Le chapitre «Que faire lorsque ...» à la page 95 vous permettra d'éliminer vous-même de petites perturbations du fonctionnement.
Vous économisez ainsi les services d'un monteur et, par conséquent, le règlement de sa facture.

Appeler le service après-vente

Indiquez:

1. le défaut.
2. le code service (sur l'étiquette service, le nombre indiqué après le mot service).

SERVICE



L'étiquette service se trouve à gauche sur le bord de la cuve, visible de l'avant lorsque la porte de l'appareil est ouverte.

3. votre adresse complète.
4. votre numéro de téléphone.
5. Vous pouvez joindre le service après-vente aux adresses suivantes.

Adresses du service après-vente

Pour la Suisse Romande

Bauknecht SA	Téléphone	Service après-vente	0848 801 001
23, route de Prilly		Pièces de rechange	0848 801 005
1023 Crissier	Fax	Service après-vente	021 / 637 23 79

Chère cliente, cher client

Connaissez-vous notre contrat de service après-vente?
Vous pouvez vous assurer durant de nombreuses années contre tous les frais de réparation éventuels contre une modeste cotisation annuelle. Le contrat couvre intégralement les frais de déplacement, de travail et de pièces détachées.
Nous vous donnerons volontiers de plus amples renseignements au numéro de téléphone suivant: **0848 801 001**

Garantie

Nous assurons pour ce produit une garantie de 12 mois à compter de la date d'achat. Cette prestations couvre exclusivement les vices de matériaux et de fabrication. Nous déclinons expressément toute responsabilité pour les dommages ou conséquences de dommages provoqués par le non respect des prescriptions d'installation ou du mode d'emploi. Sont exclus de la couverture de cette garantie les appareils ayant été réparés par des tiers ainsi que les dommages provoqués par la faute de l'utilisateur. Les frais de déplacement de main d'oeuvre et de matériel durant l'année de garantie sont entièrement pris à notre charge. Nous ne pouvons pas prendre en considération des demandes pour dommages sortant du cadre explicite de cette garantie. La période de garantie n'est pas renouvelée ni prolongée lors d'une remise en état d'un remplacement. Par ailleurs, les directives de la FEA sont applicables.

Indice

Osservazioni sulla sicurezza



Questo apparecchio è conforme alle norme riconosciute della tecnica e alle prescrizioni di sicurezza in materia. Tuttavia il suo uso appropriato è premessa indispensabile per evitare danni e infortuni. Si prega di attenersi alle osservazioni riportate in queste istruzioni per l'uso.

Prima della prima messa in esercizio

- L'apparecchio deve essere installato e allacciato alla rete solo conformemente alle istruzioni d'installazione e di montaggio separate. Faccia eseguire i necessari lavori da un installatore/elettricista autorizzato.
- Smaltire il materiale dell'imballaggio attenendosi alle prescrizioni locali.
- Il contenitore del sale del sistema d'addolcimento dell'acqua deve essere riempito con sale rigenerante e acqua (vedere «Rabbocco del sale di rigenerazione» alla pagina 144). Per motivi d'igiene si consiglia l'uso del sale rigenerante anche con bassi gradi di durezza dell'acqua.
- Si consiglia di eseguire un lavaggio senza stoviglie, durante il quale vengono rimossi residui di grasso derivanti dalla fabbricazione.

  ► Riempire con il detersivo e scegliere il programma «Intensivo» (vedere «Selezionare un programma di lavaggio» alla pagina 127).



Prima della consegna l'apparecchio è stato provato con acqua. L'apparecchio può quindi contenere residui d'acqua.

Uso conforme allo scopo

- La lavastoviglie è esclusivamente destinata al lavaggio di stoviglie normalmente in uso nell'economia domestica, con acqua e detersivi comunemente reperibili sul mercato e idonei per il lavaggio automatico. Utilizzare l'apparecchio solo in ambito domestico e per l'uso indicato. In caso d'impiego diverso da quello previsto o non conforme alle prescrizioni, non possiamo assumerci responsabilità per eventuali danni.

- Conservi le presenti istruzioni vicino all'apparecchio, per poterle consultare ogni volta sia necessario. Nel caso vendesse o cedesse la lavastoviglie a terzi, non dimentichi di fornire assieme ad essa le istruzioni per l'uso, nonché quelle d'installazione e di montaggio. Il nuovo proprietario può così acquisire informazioni sul corretto uso dell'apparecchio e sulle relative osservazioni.
- Evitare assolutamente di effettuare modifiche, interventi o tentativi di riparazione all'esterno o all'interno dell'apparecchio. Le riparazioni, specialmente quelle delle parti elettriche, possono essere eseguite esclusivamente da personale specializzato appositamente istruito. Riparazioni non eseguite a regola d'arte possono causare infortuni gravi, danni e guasti di funzionamento. In caso di guasto di funzionamento o di una riparazione concernente la lavastoviglie, consultare il capitolo «Assistenza tecnica e garanzia» alla pagina 159 e, se necessario, chiedere l'intervento del nostro servizio clienti.
- È permesso usare solo accessori e ricambi originali (vedere «Accessori e ricambi» alla pagina 154).

Quando nell'economia domestica vivono bambini

- Le parti dell'imballaggio (p.es. fogli, polistirolo) possono risultare pericolosi per i bambini. Pericolo di soffocamento! Tenere le parti dell'imballaggio fuori della portata dei bambini.
- I bambini spesso non sono in grado di riconoscere i rischi connessi con l'uso degli apparecchi elettrici. Si occupi quindi di un'attenta sorveglianza e non lasci giocare i bambini con l'apparecchio – sussiste il pericolo che i bambini vi si chiudano dentro.
- L'acqua nell'apparecchio non è potabile. In caso di presenza di residui di detersivo, sussiste il pericolo di ustione! Tenere lontani i bambini dall'apparecchio aperto.
- I detersivi possono causare ustioni agli occhi, alla bocca e alla gola o addirittura provocare il soffocamento! Conservare detersivi, sale rigenerante e brillantante lontano dalla portata dei bambini.
- Utilizzi le possibilità offerte dalla sicurezza bambini (vedere «Sicurezza bambini» alla pagina 122).

Utilizzazione

- La lavastoviglie è prevista per essere usata da adulti che conoscono le presenti istruzioni per l'uso.
- Non metta in esercizio l'apparecchio quando la linea d'alimentazione è danneggiata o l'apparecchio presenta segni di danneggiamento evidenti.
  Si rivolga al nostro servizio tecnico quando constata difetti.
- Non appena si scopre un guasto di funzionamento o si sviluppa del fumo, l'apparecchio deve essere immediatamente staccato dalla rete e chiudere il rubinetto dell'acqua.
- Evitare di appoggiarsi o di sedersi sullo sportello dell'apparecchio aperto. Non lasciare lo sportello aperto dopo aver riempito o svuotato la lavastoviglie. Lo sportello aperto rappresenta una fonte di pericolo, con rischio di inciampare o di contrarre schiacciature!
- Mai appoggiarsi al cestello superiore (pericolo d'infortunio).
- Tenere gli animali domestici lontani dall'apparecchio.
- Allo scopo di proteggere le sue stoviglie si attenga alle osservazioni riportate a «Consigli per il lavaggio» alla pagina 152.
- Utilizzare unicamente detersivi, brillantanti e sale rigenerante esplicitamente definiti dal fabbricante nelle sue istruzioni per l'uso quali detersivi adatti per lavastoviglie. Consultare attentamente le relative istruzioni per l'uso.
- Non lavare mai senza o con detersivo insufficiente (pericolo di danneggiare la lavastoviglie).
- Non fare uso di detersivi per il lavaggio a mano nella lavastoviglie, perché l'eccessivo sviluppo di schiuma di questi detersivi provocherebbe guasti di funzionamento.
- Conservare il detersivo e il sale rigenerante in luogo asciutto e fresco. I detersivi granulosi possono provocare guasti. Si prega di osservare le indicazioni di sicurezza e d'avvertimento dei produttori dei detersivi e dei brillantanti.
- Non versare mai detersivo nello scomparto del brillantante o in quello del sale rigenerante. Se ciò dovesse ugualmente accadere, non mettere in alcun caso la lavastoviglie in esercizio, altrimenti si verificheranno danni costosi.
- Dopo aver versato il sale rigenerante nell'apposito scomparto, sciacquare eventuali resti con il programma «Prelavaggio».
- Gli oggetti sporchi di solventi, colori, cere, prodotti chimici (acidi o basi) infiammabili o corrosivi, o di trucioli di ferro, o che potrebbero sfibrarsi non vanno lavati nella lavastoviglie.

- I solventi (p.es. trementina o benzina solvente) non vanno messi nella lavastoviglie, né aggiunti all'acqua, né al posto dell'acqua. Pericolo d'incendio e d'esplosione!
- Prima di chiudere lo sportello dell'apparecchio e avviare un programma di lavaggio, accertarsi che nell'apparecchio non vi siamo corpi estranei o animali domestici. I corpi estranei ossidabili come chiodi, graffe, ecc. possono danneggiare parti della macchina e le stoviglie.
- Evitare di aprire lo sportello durante l'esercizio se non è proprio necessario. Le stoviglie e l'acqua nella lavastoviglie possono essere molto calde: pericolo di scottature! Inoltre il vapore che fuoriesce potrebbe danneggiare il rivestimento in legno. I vetri degli occhiali possono appannarsi riducendo la facoltà visiva.
- Mai allontanarsi dall'appartamento per un periodo prolungato, quando la lavastoviglie è in funzione.
- In caso di assenza prolungata, chiudere dapprima il rubinetto dell'acqua e soltanto allora disinserire la corrente elettrica estraendo la spina. Non estrarre mai la spina tirando il cavo. La spina e il rubinetto si trovano spesso nell'armadio accanto alla lavastoviglie (sotto il lavello, dietro la pattumiera).
  Attenzione: Disinserendo la corrente elettrica, si disattiva il dispositivo di protezione anti-allagamento integrato.
- Non spruzzare in nessun caso l'esterno dell'apparecchio con acqua o con un apparecchio per la pulizia a vapore.
- Controlli di tanto in tanto che il tubo flessibile di scarico non presenti fessure, schiacciamenti, torsioni ecc.

La sua lavastoviglie

Prima del primo lavaggio

- ▶ Il contenitore del sale del sistema d'addolcimento dell'acqua deve essere riempito con sale rigenerante e acqua (vedere «Rabbocco del sale di rigenerazione» alla pagina 144). Per motivi d'igiene si consiglia l'uso del sale rigenerante anche con bassi gradi di durezza dell'acqua.
- ▶ Il contenitore del brillantante va riempito con brillantante (vedere «Caricare il brillantante» alla pagina 145).

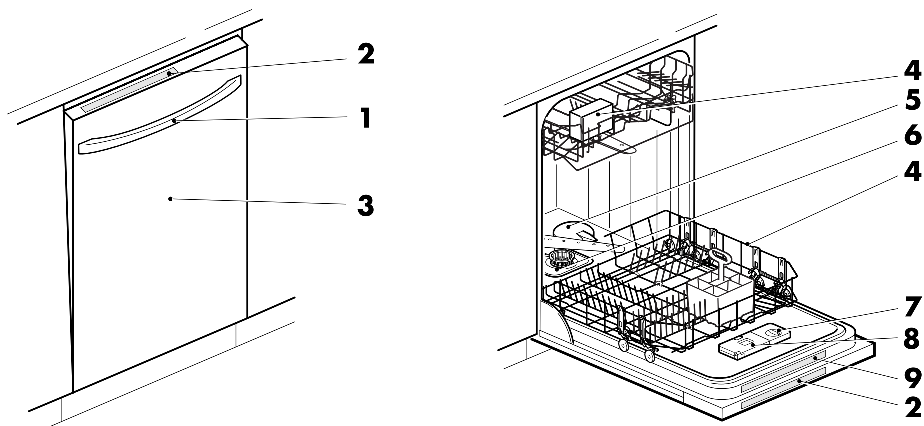


La regolazione del livello della durezza dell'acqua è stata effettuata su «Automatico» in fabbrica e non deve essere modificata (vedere «Sistema d'addolcimento dell'acqua» alla pagina 143).

Descrizione dell'apparecchio

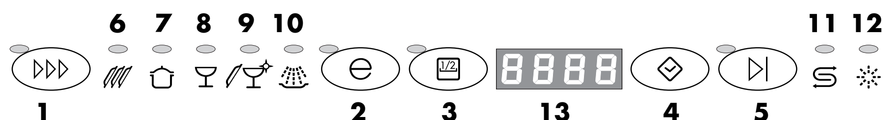
- Capacità: 12 coperti standard internazionali
- 5 programmi di lavaggio
- Funzioni supplementari: Rinvio dell'avviamento, cestello superiore, risparmiare energia
- Sicurezza bambini
- Protezione contro gli allagamenti
- Indicazione digitale per avvertenze e guasti, completato da un segnale acustico
- Sensore automatico per calcare

Struttura dell'apparecchio



10 Maniglia dello sportello (preparato dal committente)
11 Elementi di comando e d'indicazione
12 Sportello dell'apparecchio
13 Cestelli
14 Scomparto per il sale
15 Filtro di copertura con filtro grosso/fine e contenitore per corpi estranei
16 Scomparto per il brillantante
17 Scomparto per il detersivo
18 Avviamento alla scelta del programma

Elementi di comando e d'indicazione



Tasti

1	Programmi da selezionare	con spia di controllo
2	Risparmiare energia	con spia di controllo
3	Cestello superiore	con spia di controllo
4	Rinvio dell'avviamento	
5	Fine programma	con spia di controllo

Simboli per programmi e osservazioni con spie luminose di controllo

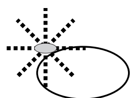
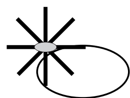
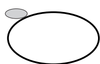
6 Giornaliero
7 Intensivo
8 Corto/Vetro
9 Ravvivante
10 Prelavaggio
11 Indicazione rabbocco del sale
12 Indicazione rabbocco del brillantante

Indicazioni digitale

13 Indicazione per:

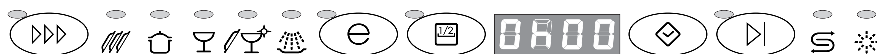
- Durata totale e durata residua del programma
- Rinvio dell'avviamento
- Sicurezza bambini
- Temperatura di lavaggio (per fase «Lavaggio»)
- Comunicazioni di osservazioni e di guasto

Spie luminose di controllo

	**Le spie di controllo lampeggiano:** Si possono scegliere i programmi di lavaggio rispettiv. le funzioni. **Spia di controllo del tasto «Fine programma» lampeggia:** Il programma di lavaggio è terminato.
	**Le spie di controllo sono accese:** Il programma rispettiv. la funzione lavaggio è attiva.
	**La spia di controllo è spenta:** Il programma rispettiv. la funzione lavaggio è disinserita..

Indicazione digitale

Durante la scelta del programma, vengono visualizzate diverse informazioni sul display.



Segnale acustico

Alla fine del programma e in caso di guasti vengono emessi segnali acustici di tonalità diversa (vedere «Segnale acustico» alla pagina 123).

Sinossi sui programmi di lavaggio

Giornaliero

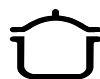


Campo d'applicazione:
Per ogni grado di sporco, fatta eccezione per sporco fortemente essiccato o bruciato. Programma di dichiarazione.

Stadi del programma / Dati del programma

Prelavaggio	Lavaggio	Risciacquo intermedio	Risciacquo con brillantante	Asciugatura	Durata	Acqua	Energia
Sì	50 °C	Sì	70 °C	Sì	1h55	13 l	1,20 kWh

Intensivo



Campo d'applicazione:
Materiale da lavare molto sporco, con sporco essiccato o bruciato, p.es. pentole e forme per gratin.

Stadi del programma / Dati del programma

Prelavaggio	Lavaggio	Risciacquo intermedio	Risciacquo con brillantante	Asciugatura	Durata	Acqua	Energia
Sì	65 °C	Sì	70 °C	Sì	1h30	23 l	1,60 kWh

Corto/Vetro



Campo d'applicazione:
Stoviglie di vetro leggermente sporche, ad esempio bicchieri, tazzine e servizi da aperitivo.

Stadi del programma / Dati del programma

Prelavaggio	Lavaggio	Risciacquo intermedio	Risciacquo con brillantante	Asciugatura	Durata	Acqua	Energia
No	45 °C	Sì	65 °C	Sì	0h45	13 l	0,95 kWh

Ravvivante (senza detersivo)



Campo d'applicazione:
Sciacquare oggetti da lavare «polverosi», riscaldare piatti.

Stadi del programma					Dati del programma		
Prelavaggio	Lavaggio	Risciacquo intermedio	Risciacquo con brillan-tante	Asciugatura	Durata	Acqua	Energia
No	No	No	70 °C	Sì	0h29	4,5 l	0,75 kWh

Prelavaggio (senza detersivo)



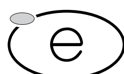
Campo d'applicazione:
Impedisce l'essiccazione dello sporco, quando il processo di lavaggio viene avviato più tardi.

Stadi del programma					Dati del programma		
Prelavaggio	Lavaggio	Risciacquo intermedio	Risciacquo con brillan-tante	Asciugatura	Durata	Acqua	Energia
Sì	No	No	No	No	0h07	4,5 l	0,01 kWh

Funzioni supplementari

Con i programmi di lavaggio si possono attivare le due funzioni supplementari «Cestello superiore» e «Rinvio dell'avviamento».
La funzione supplementare «Risparmiare energia» può essere selezionata solo in combinazione con i programmi di lavaggio «Giornaliero», «Intensivo» e «Corto/ Vetro».

Risparmiare energia

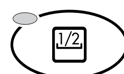


Riduce la temperatura di lavaggio di 5°C durante la sequenza del programma «Lavaggio». Ciò permette di risparmiare ca. 10% d'energia e di trattare più delicatamente i bicchieri. La sequenza del programma non cambia.
Ideale per stoviglie poco sporche, con poco o nessuno sporco da albume.



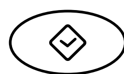
Questa funzione non si può usare in combinazione con i programmi di lavaggio «Prelavaggio» e «Ravvivante»

Cestello superiore



Per il lavaggio la lavastoviglie impiega solo il braccio spruzzatore superiore. Deve essere riempito solo il cestello di lavaggio superiore.

Rinvio dell'avviamento



L'avviamento del processo di lavaggio può essere ritardato fino ad un massimo di 15 ore, a passi di 1 ora. La lavastoviglie visualizza sempre, come proposta, il tempo di ritardo programmato per ultimo.

Impostazioni dell’utente

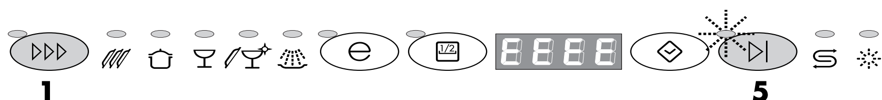
Tutte le impostazioni dell’utente si effettuano a sportello dell’apparecchio aperto. Però solamente se non è attivo un programma di lavaggio.

Sicurezza bambini

Questa protezione ha lo scopo di impedire ai bambini piccoli di mettere inavvertitamente in funzione o di disattivare un programma.

▶ Tenere premuto per 5 secondi il tasto «Fine programma» **5**.
- La spia di controllo è accesa.
- Sul indicazione digitale appare EEEE.

▶ Lasciare andare il tasto «Fine programma» **5**.
- La spia di controllo lampeggia.



▶ Premere brevemente una volta il tasto «Fine programma» **5**.

▶ Premere brevemente sul tasto «Programmi da selezionare» **1** per attivare o disattivare la sicurezza bambini.

- Indicazione digitale ---0 Sicurezza bambini spento

  ---1 Sicurezza bambini acceso

Memorizzare l’impostazione

▶ Se per 15 secondi non si preme un tasto, l’immissione è registrata,

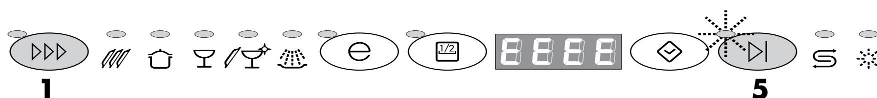
oppure

▶ Premere brevemente il tasto «Fine programma» **5** così tante volte fino a quando l’indicazione digitale si spegne.

Segnale acustico

▶ Tenere premuto per 5 secondi il tasto «Fine programma» **5**.
- La spia di controllo è accesa.
- Sul indicazione digitale appare EEEE.

▶ Lasciare andare il tasto «Fine programma» **5**.
- La spia di controllo lampeggia.



▶ Premere brevemente due volte il tasto «Fine programma» **5**.

▶ Premere brevemente sul tasto «Programmi da selezionare» **1** per scegliere i diversi parametri del segnale acustico.
- Indicazione digitale:

S 0 — Segnale acustico disinserito

S 1 — Il segnale acustico viene emesso solo in caso di comunicazione di guasto
(Conferma mediante un segnale acustico semplice)

S 2 — Il segnale acustico viene emesso in caso di comunicazione di guasto ed alla fine del programma
(Conferma mediante un segnale acustico doppio)

Memorizzare l'impostazione

▶ Se per 15 secondi non si preme un tasto, l'immissione è registrata,
oppure

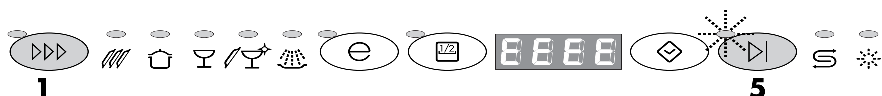
▶ Premere brevemente il tasto «Fine programma» **5** così tante volte fino a quando l'indicazione digitale si spegne.

Durezza dell’acqua

Il suo apparecchio dispone di un sensore automatico per il calcare. Il grado di durezza dell’acqua non deve quindi più essere regolato. L’apparecchio avvia il processo di rigenerazione automaticamente al momento opportuno.
Continua però a sussistere la possibilità di eseguire le regolazioni conformemente alle tabelle sui gradi di durezza (vedere «Sistema d’addolcimento dell’acqua» alla pagina 143).

▶ Tenere premuto per 5 secondi il tasto «Fine programma» **5**.
   – La spia di controllo è accesa.
   – Sul indicazione digitale appare EEEE.

▶ Lasciare andare il tasto «Fine programma» **5**.
   – La spia di controllo lampeggia.



▶ Premere brevemente tre volte il tasto «Fine programma» **5**.

▶ Premere brevemente sul tasto «Programmi da selezionare» **1** e modificare la regolazione attuale.
   – Indicazione digitale p.es. 15°H, la durezza dell’acqua e regolata sul livello 11...15 °fH.

Memorizzare l’impostazione

▶ Se per 15 secondi non si preme un tasto, l’immissione è registrata,

oppure

▶ Premere brevemente il tasto «Fine programma» **5** così tante volte fino a quando l’indicazione digitale si spegne.



Quando si regola la durezza dell’acqua sul livello 5°H, la rigenerazione non viene eseguita

Lavare

Preparazione dell'apparecchio

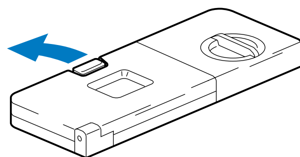
- ▶ Se necessario, inserire l'alimentazione elettrica.
- ▶ Se necessario aprire il rubinetto dell'acqua.
- ▶ Se necessario rabboccare il sale rigenerante e il brillantante (vedere «Cura e manutenzione» alla pagina 140).
- ▶ Aprire lo sportello dell'apparecchio.
  - – Un programma in corso viene in tal modo arrestato automaticamente (vedere «Interrompere il programma di lavaggio» alla pagina 130).

Aggiungere gli oggetti da lavare

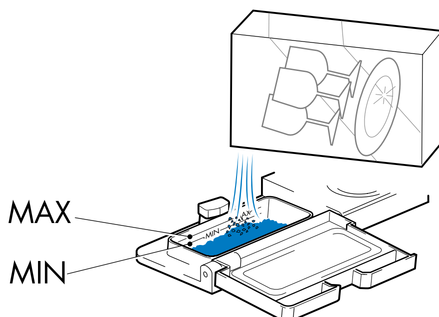
Spiegazioni precise relative al caricamento ottimale dei cestelli si trovano al capitolo «Caricamento dei cestelli» alla pagina 138.

Aggiungere il detersivo

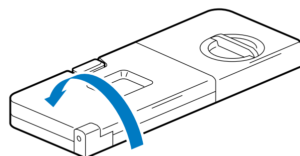
▶ Aprire lo scomparto per il detersivo premendo sulla chiusura in direzione della freccia.



▶ Versare il detersivo nello scomparto.
- Dosare seguendo le istruzioni della confezione del detersivo.
- Rispettare le marcature «MIN/MAX»!



▶ Chiudere il coperchio.





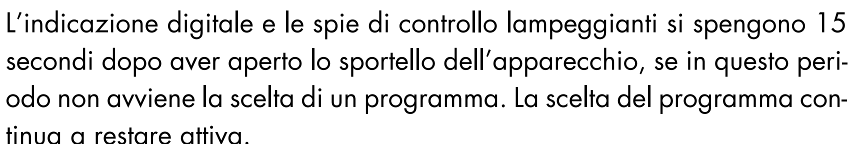
I programmi «Prelavaggio» e «Ravvivante» non richiedono l'uso di detersivo.

Osservazioni sulla scelta del detersivo

- Usare solo detersivi di marca.
- Le prescrizioni di dosaggio stampate sulla confezione devono essere rispettate con esattezza.
- Gli uffici di consulenza dei produttori dei detersivi aiutano volentieri in caso di problemi (p.es. dosaggio del detersivo).
- Non usare detersivi per il lavaggio a mano, questi sviluppano molta schiuma e provocano guasti di funzionamento.
- I cosiddetti «Tabs», a temperature di lavaggio inferiori ai 55 °C, in determinate circostanze si sciolgono solo difficilmente, pregiudicando il risultato del lavaggio.

Selezionare un programma di lavaggio

Dopo aperto lo sportello dell'apparecchio, inizia a lampeggiare la spia di controllo del tasto «Programmi da selezionare» **1**, che indica la necessità di selezionare per primo un programma di lavaggio (vedere «Sinossi sui programmi di lavaggio» alla pagina 119).
Dopo si possono scegliere funzioni supplementari (vedere «Funzioni supplementari» alla pagina 121).
Se dopo aver aperto lo sportello della macchina sul indicazione digitale si vedere - - - - , l'ulteriore procedere per la scelta del programma è descritto a partire dalla pagina 132 «Selezione di un programma con sicurezza bambini attivata».



L'indicazione digitale e le spie di controllo lampeggianti si spengono 15 secondi dopo aver aperto lo sportello dell'apparecchio, se in questo periodo non avviene la scelta di un programma. La scelta del programma continua a restare attiva.

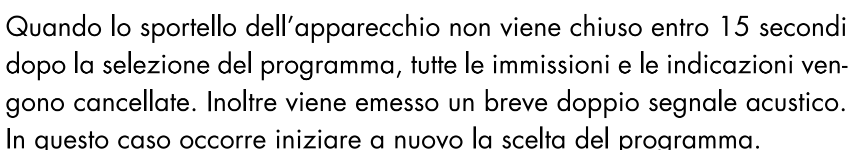
► Premere brevemente sul tasto «Programmi da selezionare» **1** ripetutamente fino a quando si sarà scelto il programma di lavaggio desiderato.

– Si accendono la spia di controllo del programma di lavaggio scelto.
– La spia di controllo del tasto «Fine programma» **5** lampeggia.

► Se desiderato, scegliere una funzione supplementare (vedere «Selezionare le funzioni supplementari» alla pagina 128).

► Richiudere lo sportello dell'apparecchio.

– Il processo di lavaggio si avvia immediatamente.

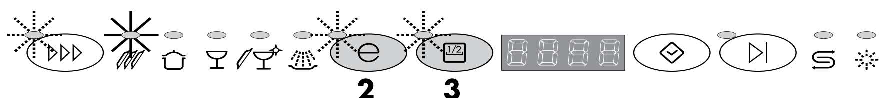


Quando lo sportello dell'apparecchio non viene chiuso entro 15 secondi dopo la selezione del programma, tutte le immissioni e le indicazioni vengono cancellate. Inoltre viene emesso un breve doppio segnale acustico. In questo caso occorre iniziare a nuovo la scelta del programma.
Azionando il tasto «Fine programma» **5** si può interrompere in ogni momento la scelta dei programmi.

Selezionare le funzioni supplementari

Dopo aver scelto il programma di lavaggio desiderato, si hanno 15 secondi di tempo per iniziare la scelta di funzioni supplementari.
La funzione supplementare «Risparmiare energia» non si può usare in combinazione con i programmi di lavaggio «Prelavaggio» e «Ravvivante».

Funzione supplementare «Risparmiare energia» e «Cestello superiore»



▶ Premere brevemente sul tasto della funzione supplementare desiderata «Risparmiare energia» **2** oppure «Cestello superiore» **3** (possibile solo quando la spia di controllo lampeggia).
 – Dopo che la funzione supplementare sarà stata selezionata, la spia di controllo resta accesa.
 – L'indicazione digitale indicata i dati dei programmi attuali.

▶ Premendo nuovamente brevemente sul rispettivo tasto, la funzione supplementare scelta si spegne.
 – La spia di controllo lampeggia nuovamente.

Funzione supplementare «Rinvio dell'avviamento»

L'avvio ritardato consente di rimandare il lavaggio alle ore marginali (p.es. per sfruttare la corrente notturna). Si può regolare un ritardo massimo di 15 ore. La lavastoviglie visualizza sempre come proposta il tempo di ritardo programmato per ultimo.

Regolare il rinvio dell'avviamento

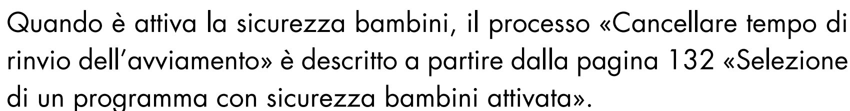
4 5

- ▶ Scegliere il programma di lavaggio e la funzione supplementare.
  - – Le rispettive spie di controllo sono accese.
  - – Spia di controllo del tasto «Fine programma» **5** lampeggia.
- ▶ Premere ripetutamente il tasto «Rinvio dell'avviamento» **4** fino a quando verrà visualizzata l'ora di rinvio desiderata.

Se nel giro di 15 secondi non viene azionato nessun altro tasto, si attiva la programmazione. Inizia il conto alla rovescia del tempo di ritardo regolato. Allo scadere del tempo di ritardo regolato, il programma di lavaggio scelto si avvia automaticamente.

Cancellare il rinvio dell'avviamento

- ▶ Premere brevemente sul tasto «Rinvio dell'avviamento» **4** così tante volte fino a quando sul display appare la durata del programma.



Quando è attiva la sicurezza bambini, il processo «Cancellare tempo di rinvio dell'avviamento» è descritto a partire dalla pagina 132 «Selezione di un programma con sicurezza bambini attivata».

Interrompere il programma di lavaggio

▶ Aprire con attenzione lo sportello dell’apparecchio.



Le stoviglie e l'acqua possono essere molto calde: pericolo di scottature!

Dopo aver chiuso lo sportello dell’apparecchio, il programma prosegue con un ritardo massimo di 4 minuti.

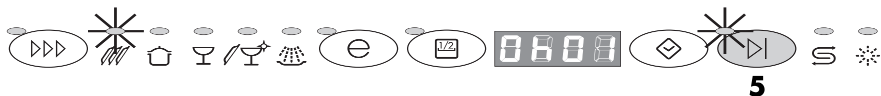
Arresto anticipato del programma

▶ Aprire con attenzione lo sportello dell’apparecchio.



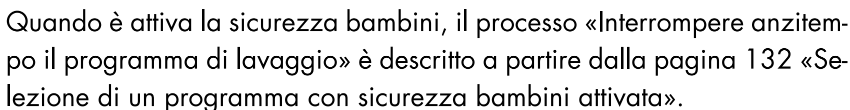
Le stoviglie e l'acqua possono essere molto calde: pericolo di scottature!

▶ Tener schiacciato per 2 secondi il tasto «Fine programma» **5**.



– Per svuotare l’apparecchio si inserisce la pompa di scarico.
– Sul display digitale appare 0h01.

▶ Può ugualmente svuotare già adesso l’apparecchio.



Quando è attiva la sicurezza bambini, il processo «Interrompere anzitempo il programma di lavaggio» è descritto a partire dalla pagina 132 «Selezione di un programma con sicurezza bambini attivata».

Fine programma

Terminato il programma di lavaggio, viene emesso un quintuplo segnale acustico della durata di ca. 10 secondi (vedere «Segnale acustico» alla pagina 123).

Scaricare

► Alla fine del programma attendere preferibilmente 30 minuti per permettere alle stoviglie di raffreddarsi, poi aprire lo sportello.
  – Dopo ca. 30 minuti l'apparecchio emette un lento segnale acustico per la durata di un minuto.

► Togliere le stoviglie o lasciarle nella lavastoviglie fino alla prossima utilizzazione.


Scaricare dapprima il cestello inferiore.

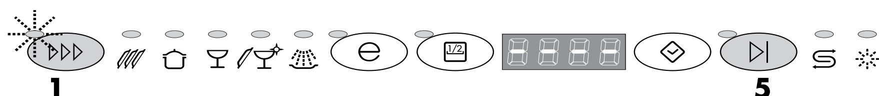
Controllare periodicamente il filtro grossolano/fine e, se necessario, pulirlo (vedere «Pulizia dei filtri» alla pagina 141).

Selezione di un programma con sicurezza bambini attivata

Quando la sicurezza bambini è attiva, prima di scegliere un programma la protezione deve essere «superata» premendo contemporaneamente due tasti. Avvenuto l'«Ingresso nel programma», si possono eseguire ulteriori passi d'uso – come descritti ai capitoli precedenti.
L'ingresso nel programma si effettua con sportello dell'apparecchio aperto.

Selezione di un programma con sicurezza bambini attivata

▶ Aprire lo sportello dell'apparecchio.
- – Con sicurezza bambini attiva, viene indicato - - - - quando si aprire lo sportello dell'apparecchio.
  La spia di controllo del tasto «Programmi da selezionare» **1** lampeggia.

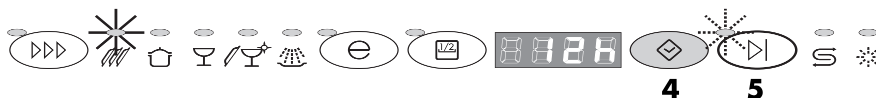


▶ Tenere premuto il tasto «Programmi da selezionare» **1**, premere poi brevemente contemporaneamente sul tasto «Fine programma» **5**.
- – L'«Ingresso nel programma» è ora avvenuto.



L'indicazione digitale sul display e la spia di controllo lampeggiante si spengono 15 secondi dopo aver aperto lo sportello dell'apparecchio, se in questo periodo non avviene «l'ingresso nel programma». La scelta del programma continua a restare attiva.

Cancellare il tempo di ritardo dell'avviamento quando la sicurezza bambini è attiva



- ▶ Tenere premuto il tasto «Fine programma» **5**. Premere brevemente sul tasto «Rinvio dell'avviamento» **4** così tante volte fino a quando sul display appare la durata del programma.
  – Il programma di lavaggio scelto si avvia.

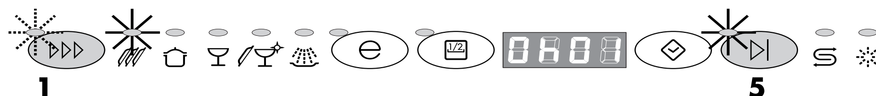
Interruzione di un programma con sicurezza bambini attivata

- ▶ Aprire con attenzione lo sportello dell'apparecchio.



Le stoviglie e l'acqua possono essere molto calde: pericolo di scottature!

- ▶ Tenere premuto il tasto «Fine programma» **5**, mentre si preme brevemente anche sul tasto lampeggiante «Programmi da selezionare» **1**.



– Per svuotare l'apparecchio si inserisce la pompa di scarico.
– Sul display digitale appare 0h01.

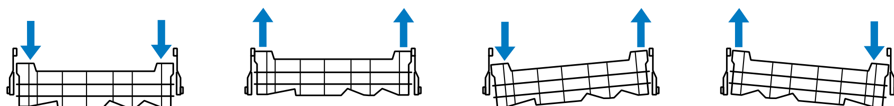
- ▶ Può ugualmente svuotare già adesso l'apparecchio.

Inserimento dei cestelli

Tutti gli elemento mobili dei cestelli delle stoviglie sono di colore antracite. Per usare in modo ottimale l'apparecchio, alla pagina 138 si trovano alcuni consigli di caricamento.

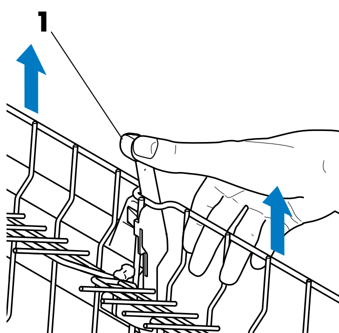
Cestello superiore

Il cestello superiore si può regolare di ca. 40 mm in altezza su entrambi i lati o su un solo lato. Anche con posizione inclinata del cestello delle stoviglie superiore si possono usare tutti i programmi senza limitazioni. La capacità di lavaggio dell'apparecchio non risulta in nessun modo limitata.



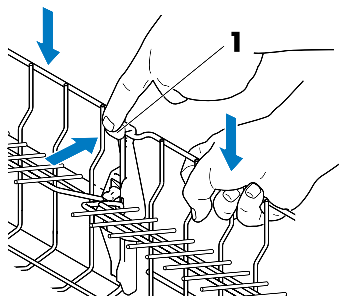
Sollevare

- ▶ Tenere il cestello superiore nella zona della regolazione in alto **1**.
- ▶ Mettere il pollice sugli appoggi della regolazione in alto.
- ▶ Premere leggermente assieme le mani.
  - – Ora il cestello superiore si solleva e aggancia nella posizione superiore.
- ▶ Per inclinare il cestello superiore, si aziona solo la regolazione in altezza destra o sinistra.



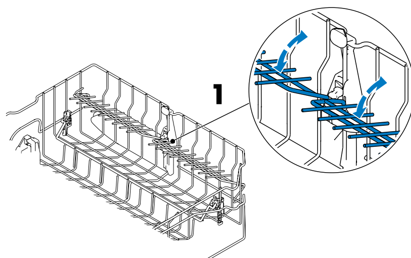
Abbassare

- ▶ Tenere con una mano il cestello superiore da un lato.
- ▶ Con l'altra mano premere leggermente verso l'esterno la regolazione in alto **1**.
  - – Con una leggera pressione si porta il cestello superiore nella sua posizione inferiore.
  - – Quando è carico, il cestello superiore si abbassa in seguito al peso proprio.



Ripiani

Su entrambi i lati del cestello superiore si trovano due ripiani mobili **1**.
Una suddivisione intermedia rende possibile utilizzare i ripiani anche da appoggi per bicchieri.



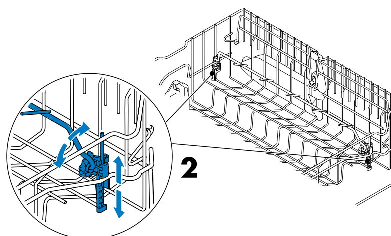
Portabicchieri

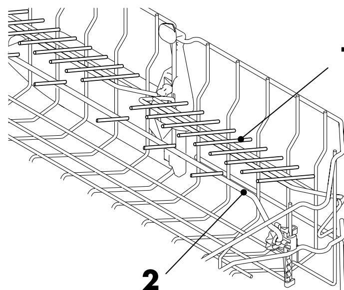
Il portabicchieri **2** nel cestello superiore può essere spostato in altezza gradatamente tra due arresti.

Inoltre è possibile girare la staffa.

Posizioni intermedie permettono la semplice regolazione di tre posizioni standard.

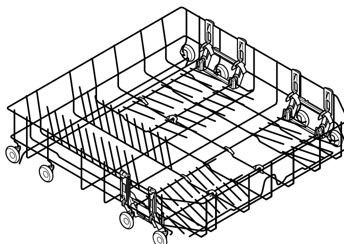
Quando i ripiani **1** vengono girati verso il basso e il portabicchieri spostato nella posizione superiore, l'appoggio diventa più grande e quindi adatto p.es. per grandi scodelle.





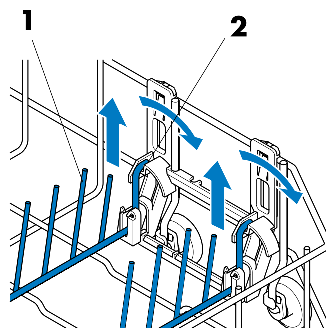
Cestello inferiore

Le griglie possono essere ripiegate singolarmente o assieme, a secondo della necessità. In questa posizione si ottiene una posizione d'appoggio più grande. Per esempio per grandi piatti, tegami, vassoi o molte tazze e bicchieri.



Ribaltare

▶ Sollevare la griglia **1** dal supporto **2** e ribaltarla in avanti.

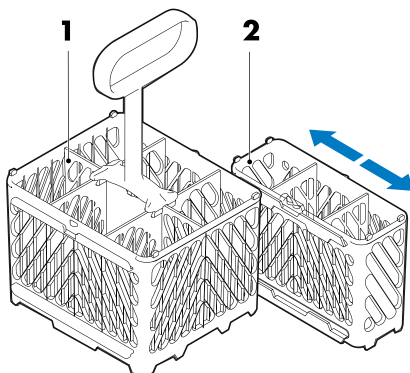


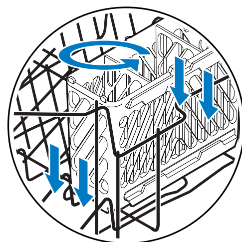
Alzare

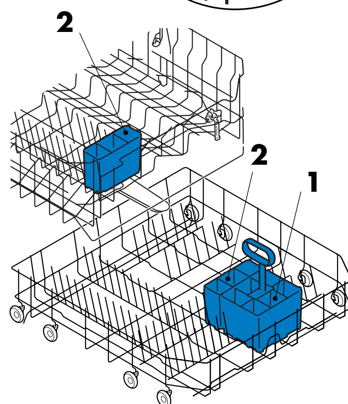
▶ Ribaltare le griglie verso l'alto e agganciarle.

Cestello delle posate

Il cestello delle posate consiste in un elemento grande **1** ed in un elemento piccolo **2**.
L’elemento piccolo **2** può essere separato da quello grande **1** e inserito singolarmente nel cestello superiore.







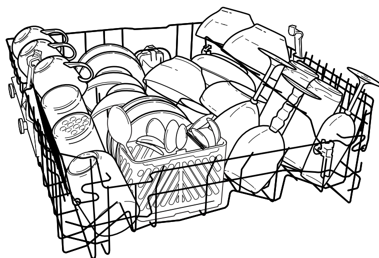
Caricamento dei cestelli



Non tutte le stoviglie sono adatte al lavaggio in macchina. Si prega di leggere le osservazioni contenute al capitolo «Consigli per il lavaggio» alla pagina 152.

Le stoviglie devono essere pulite dai residui di cibi e da corpi estranei grossi e solidi. In particolare evitare che gli stecchini da denti entrino nell'apparecchio. Questi provocano l'intasamento del filtro grosso/fine (vedere «Cura e manutenzione» alla pagina 140). Inoltre, i resti di cibo bruciati vanno ammorbiditi.

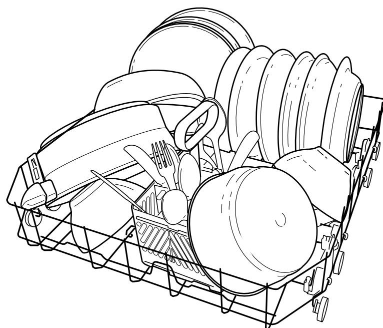
Cestello superiore



► Estrarre fino al punto d'arresto e caricarlo.
- Disporre le stoviglie di piccole dimensioni quali: Sottopiatti, bicchieri, tazze e scodelle.
- Quando si usano i ripiani ripiegabili, le stoviglie devono essere disposte in posizioni alternate. L'acqua raggiunge così meglio tutte le parti sporche delle stoviglie.
- Le posate per l'insalata, i mestoli e simili vanno collocati negli interstizi del cestello superiore.
- Il portabicchieri deve essere adattato per grandezza e forma ai bicchieri.

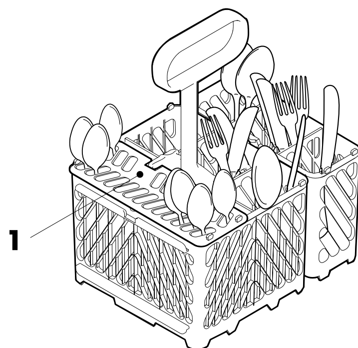
Cestello inferiore

► Estrarre fino al punto d'arresto e caricarlo.
- Disporre le stoviglie più grandi, come piatti, scodelle, vassoi e pentole.



Cestello delle posate

- Distribuire le posate con l'impugnatura verso il basso degli scomparti del cestello delle posate. Fare attenzione che i cucchiai non aderiscano l'uno all'altro.
- I supplementi **1** compresi nella fornitura impediscono che le piccole posate (p.es. cucchiaini da caffè) cadano dal cestello. I supplementi si possono facilmente agganciare con clips.





Piazzare nel cestello superiore le scodelle di plastica. In seguito alla pressione dell'acqua queste potrebbero sollevarsi ed entrare in contatto con il braccio spruzzatore che gira. Pericolo di rottura!

Cura e manutenzione

Pulizia in generale

Con dosaggio corretto del detersivo, l'interno dell'apparecchio si pulisce da solo. Consigliamo di lavare l'apparecchio due volte l'anno con un prodotto per la cura delle macchine (vedere «Accessori» alla pagina 154).



Le istruzioni per l'uso del prodotto di cura per macchine devono essere assolutamente rispettate. I prodotti di cura per macchine sviluppano il loro effetto detergente per lo più a temperature elevate. Per pulire l'apparecchio consigliamo quindi di scegliere il programma «Forte».

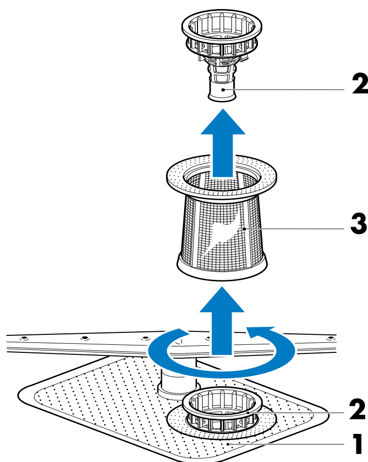
Pulizia esterna

► Lavare con un panno umido lo sportello dell'apparecchio, il quadro dei comandi, il pannello e asciugare.
  - Usare detersivi adeguati come detersivo per lavaggio a mano o per vetri, spirito.
  - Mai trattare le superfici in acciaio al cromo con detersivi contenenti abrasivi, come spugnette abrasive d'uso universale, paglietta metallica ecc. La superficie ne verrebbe danneggiata.

► Di tanto in tanto pulire la guarnizione e i bordi dello sportello.

Pulizia dei filtri

Il sistema di filtraggio è composto da filtro di copertura **1**, filtro grosso con raccoglitore per corpi estranei **2** e filtro fine **3**. Un filtro intasato ostacola il flusso dell'acqua e attiva l'indicazione di guasto A2 (vedere «Cosa fare se...» alla pagina 147). Si raccomanda dunque di controllare periodicamente e se necessario di pulire i filtri.

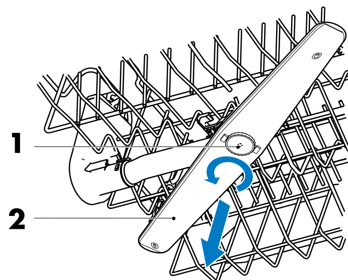


- Aprire lo sportello e estrarre il cestello inferiore.
- Pulire il filtro di copertura **1** con acqua servendosi di una spazzola. Non allentare le viti!
- Svitare il filtro grosso con raccoglitore di corpi estranei **2** in senso antiorario ed estrarre. Pulire con acqua corrente aiutandosi con una spazzola.
- Togliere dall'apparecchio eventuali residui grossi.
- Rimontare il filtro grosso con raccoglitore di corpi estranei **2** e il filtro fine **3** e fissarlo con mezzo o al massimo 1 giro intero in senso orario.

Pulire il braccio spruzzatore

Quando il detersivo non viene sciacquato completamente dallo scomparto, può significare che gli ugelli del braccio spruzzatore superiore sono intasati.

- Estrarre completamente il cestello superiore.
- Girare a sinistra il dado **1** ed estrarlo.
- Sfilare il braccio spruzzatore **2** dall'asse di rotazione e lavarlo bene sotto l'acqua corrente.





Quando si pulisce il braccio spruzzatore, si dovrebbe pulire contemporaneamente anche il filtro grosso con il raccoglitore di corpi estranei.

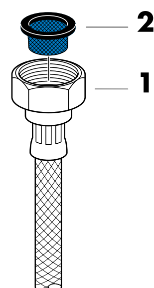
Pulizia della rete-filtro nell'«Allacciamento dell'acqua»

In seguito al deposito di calcare o di corpi estranei contenuti nell'acqua, la rete-filtro incorporata nell'allacciamento dell'acqua può intasarsi. Ciò può provocare l'attivazione dell'indicazione di guasto A9 (vedere «Cosa fare se...» alla pagina 147).



L'operazione è riservata agli specialisti. In caso di esecuzione inadeguata, sussiste il pericolo d'allagamento!

- ▶ Chiudere il rubinetto dell'acqua.
- ▶ Allentare il collegamento a vite **1** con una chiave da 30 mm.
- ▶ Estrarre la rete-filtro **2** e pulirla o sostituirla.
- ▶ Reintrodurre la rete-filtro e avvitare saldamente il tubo flessibile armato al rubinetto dell'acqua.
- ▶ Riaprire il rubinetto dell'acqua e controllare che non perda.



Sistema d'addolcimento dell'acqua

Il sistema d'addolcimento dell'acqua sottrae il calcare dall'acqua, consentendo in tal modo una pulizia perfetta. La sua efficacia è mantenuta con regolari cicli automatici di rigenerazione.
La frequenza del procedimento di rigenerazione dipende dalla durezza dell'acqua: un'acqua dura richiede rigenerazioni più frequenti.
Il processo di rigenerazione viene avviato durante l'essiccazione, al termine del processo di lavaggio.
Il prossimo programma di lavaggio inizia quindi con il lavaggio del sistema d'addolcimento dell'acqua mediante contemporanea adduzione e pompaggio dell'acqua.
Per motivi d'igiene si consiglia l'uso del sale rigenerante anche con bassi gradi di durezza dell'acqua.

Regolazione automatica del grado di durezza dell'acqua

Il suo apparecchio dispone di un sensore automatico per il calcare. Il grado di durezza dell'acqua non deve quindi più essere regolato. L'apparecchio avvia il processo di rigenerazione automaticamente al momento opportuno.
Continua però a sussistere la possibilità di eseguire le regolazioni conformemente alle tabelle sui gradi di durezza.
Il processo di regolazione è descritto dettagliatamente al capitolo «Segnale acustico» alla pagina 123.

Tabella dei gradi di durezza

adduzione dell'acqua °fH	–	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-120
Regolazione all'apparecchio	Automatico	5°H	10°H	15°H	20°H	25°H	30°H	35°H	40°H	50°H	60°H	70°H	80°H	90°H

Regolazione in caso di scambiatore di ioni interno della casa (impianto d'addolcimento dell'acqua)

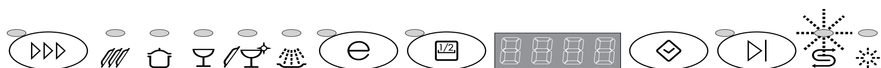
Il grado di durezza 5°H deve essere regolato sull'apparecchio, quando:
- l'acqua addotta a monte dello scambiatore di ioni presenta una durezza di 65 °fH o più.



Accertarsi, che l'acqua utilizzata nell'apparecchio scorra attraverso lo scambiatore di ioni. In caso contrario, una regolazione non è necessaria. L'apparecchio si regola automaticamente in base al grado di durezza dell'acqua.

Rabbocco del sale di rigenerazione

Quando la scorta è esaurita, l'indicazione «Aggiunta sale» lampeggia.

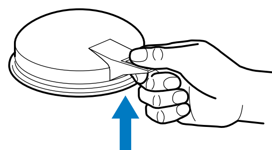


Il consumo di sale rigenerante figura nella tabella riportata qui di seguito.

Acqua addotta °fH	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-120
1 kg di sale è sufficiente per ca. lavaggi	–	480	250	190	140	110	90	75	55	45	35	28	20



Mai versare detersivi nello scomparto per il sale!

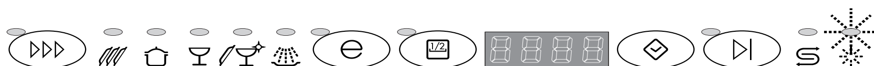


- ▶ Aprire lo sportello dell'apparecchio e estrarre o eventualmente togliere il cestello inferiore.
- ▶ Aprire il coperchio dello scomparto per il sale alzando la maniglia.
- ▶ Alzare il coperchio fino al punto d'arresto. Contemporaneamente appare un imbuto che facilita il riempimento del sale.
- ▶ Riempire con sale rigenerante normalmente reperibile in commercio (circa 1 kg). Durante la prima messa in esercizio, rabboccare circa 1,5 l d'acqua. Durante questa operazione entra in funzione eventualmente, per un breve periodo, la pompa di scarico dell'acqua.
- ▶ Richiudere il coperchio e agganciare la chiusura a scatto.
- ▶ Attendere la fine del programma «Prelavaggio», per proteggere l'apparecchio dalla corrosione causata da eventuali residui di sale.



Caricare il brillantante

Il brillantante consente di far sgocciolare completamente l'acqua dell'ultimo risciacquo (risciacquo finale). Il brillantante è dosato automaticamente dallo scomparto della scorta.

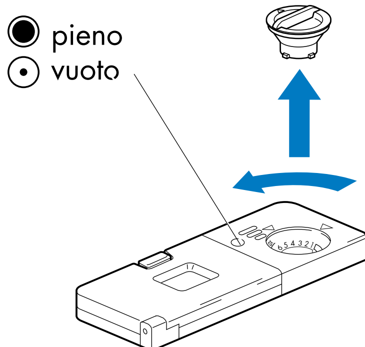


Quando la scorta è esaurita, l'indicazione «Rabboccare brillantante» lampeggia. Nella spia di livello del contenitore della riserva (sul lato interno dello sportello dell'apparecchio) resta visibile solo un piccolo punto nero

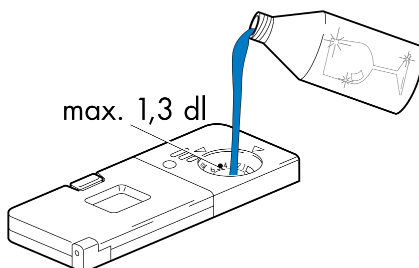


Mai versare del detersivo nel recipiente per il brillantante. Eliminare il brillantante fuoriuscito (pericolo di formazione di schiuma). Si prega di osservare le indicazioni di sicurezza e d'avvertimento dei produttori dei brillantanti.

- Svitare il coperchio dello scomparto per il brillantante con un quarto di giro in senso antiorario.



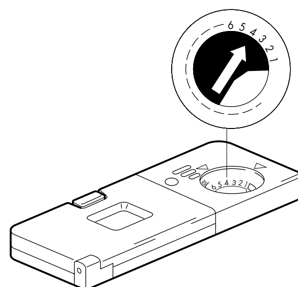
- Rabboccare il brillantante al massimo fino alla marcatura «MAX» (1,3 dl circa sono sufficienti per 50 lavaggi con dosaggio medio «4»).
- Riavvitare il coperchio con un quarto di giro in senso orario.



Regolare il dosaggio del brillantante

Il dispositivo di dosaggio è situato nel bocchettone di riempimento. In fabbrica si è regolato il dosaggio medio «4». Un numero più alto significa più brillantante. Un eccesso di brillantante provoca striature, strisce, macchie biancastre o una patina bluastra sui bicchieri. L'insufficienza di brillantante produce macchie di gocce d'acqua o macchie con bordi grigiastri.

- ► Aprire lo scomparto per il brillantante.
- ► Con una moneta, far girare la freccia nell'inserto nero sul numero di dosaggio desiderato.
- ► Riapplicare il coperchio e chiudere.



Come eliminare personalmente i piccoli guasti

Avvertimento di guasto mediante segnale acustico

– L'apparecchio indica i guasti emettendo un doppio segnale acustico. Il segnale viene emesso per la durata di un minuto.
– Informazioni particolareggiate relative al guasto attuale sono visibili sul display digitale dopo aver aperto lo sportello dell'apparecchio.

Cosa fare se...

... nell'indicazione si legge A 9 e la spia luminosa del tasto ⊳| lampeggia

Possibili cause	Rimedio
• Rubinetto dell'acqua chiuso. • La rete del filtro della conduttura d'alimentazione è intasata (vedere «Pulizia della rete-filtro nell'«Allacciamento dell'acqua»» alla pagina 142). • Interruzione nell'alimentazione dell'acqua. • Pressione dell'acqua insufficiente.	▶ Rimediare al guasto o attendere che l'alimentazione dell'acqua sia stata ripristinata. ▶ Confermare l'indicazione di guasto premendo brevemente sul tasto ⊳|. ▶ Fare ripartire il programma.

... nell'indicazione si legge A 2 e la spia luminosa del tasto ⊳| lampeggia

Possibili cause	Rimedio
• Il filtro grosso/fine è intasato. • Il tubo flessibile dello scarico è schiacciato. • La pompa di scarico o il sifone sono intasati.	▶ Riparare il guasto. ▶ Confermare l'indicazione di guasto premendo brevemente sul tasto ⊳|. ▶ Fare ripartire il programma.

... nell'indicazione si legge p.es. F 2 e la spia luminosa del tasto ▷| lampeggia

Possibili cause	Rimedio
• Diverse situazioni nell'apparecchio possono condurre alla comunicazione «F».	▶ Confermare l'indicazione di guasto premendo brevemente sul tasto ▷| . ▶ Interrompere l'alimentazione elettrica per ca. 1 minuto. ▶ Ristabilire l'alimentazione elettrica. ▶ Fare ripartire il programma. Se l'indicazione d'errore riappare, significa l'esistenza di un guasto che richiede l'intervento del servizio riparazioni. ▶ Annotare il numero del guasto (1 - 9). ▶ Chiudere l'acqua e interrompere l'alimentazione elettrica. ▶ Comunicare al servizio riparazioni il guasto menzionando il numero d'errore indicato (vedere «Assistenza tecnica e garanzia» alla pagina 159).

... nell'indicazione si legge F 8 e la spia luminosa del tasto ▷| lampeggia

Possibili cause	Rimedio
• La temperatura dell'acqua di alimentazione supera i 75 °C (collegamento all'acqua calda).	▶ Ridurre la temperatura dell'acqua d'alimentazione (Installatore sanitario).

... nell'indicazione si legge p.es. U--2 e la spia luminosa del tasto ▷| lampeggia

Possibili cause	Rimedio
• Guasto all'alimentazione elettrica.	▶ Chiudere l'acqua e interrompere l'alimentazione elettrica. ▶ Far controllare l'installazione elettrica da uno specialista.

... nell'indicazione ---- si legge

Possibili cause	Rimedio
• La sicurezza bambini è attiva.	▶ Osservare «Uso con sicurezza bambini attiva» (vedere «Selezione di un programma con sicurezza bambini attivata» alla pagina 132).

... l'apparecchio non si avvia

▶ Richiudere lo sportello dell'apparecchio.
▶ Innestare la spina della corrente.
▶ Controllare i fusibili.
▶ Osservare «Uso con sicurezza bambini attiva» (vedere «Selezione di un programma con sicurezza bambini attivata» alla pagina 132).

... le stoviglie non risultano pulite

▶ Scegliere un programma più intenso.
▶ Caricare diversamente i cestelli delle stoviglie.
▶ Pulire il filtro grosso e fine e inserirlo correttamente.
▶ Controllare che i bracci spruzzatori non siano bloccati o sporchi.
▶ Dosare correttamente il detersivo o usare un detersivo diverso.
▶ Regolare correttamente la durezza dell'acqua.
▶ Rabboccare il sale rigeneratore.

... le stoviglie sono ricoperte da una patina biancastra

- ▶ Riempire o rabboccare il sale rigenerante e poi avviare il programma «Prelavaggio» senza caricare stoviglie.
- ▶ Dosare correttamente il detersivo o usare un detersivo diverso.
- ▶ Riempire o rabboccare il brillantante.
- ▶ Aumentare il dosaggio del brillantante.

... le stoviglie sono macchiate con striature, strisce o macchie biancastre

- ▶ Ridurre il dosaggio del brillantante.

... le stoviglie sono bagnate e non brillano

- ▶ Riempire o rabboccare il brillantante.
- ▶ Aumentare il dosaggio del brillantante.
- ▶ La porta dell'apparecchio è stata aperta troppo presto.

... sulle stoviglie sono visibili macchie rugginose

- ▶ Dopo aver riempito o rabboccato il sale rigenerante, avviare il programma «Prelavaggio» senza caricare stoviglie.
  Migrazione di particelle rugginose da posate, pentole, dalla conduttura dell'acqua, ecc. (l'apparecchio è in acciaio inossidabile).

... all'apparecchio aderiscono residui di detersivo

- ▶ Controllare che i bracci spruzzatori non siano bloccati o sporchi.
- ▶ Usare un altro detersivo.
- ▶ Il tappo del contenitore del detersivo è bloccato.

... all’inizio del programma o una volta aperto/chiuso lo sportello dell’apparecchio durante il programma di lavaggio, il programma non si avvia o non prosegue dopo 4 minuti

- ► Compensazione della temperatura nell’apparecchio dopo l’apertura dello sportello.
- ► Lavaggio del contenitore del sale dopo il processo di rigenerazione.

... il cestello delle stoviglie e le parti di plastica nell’apparecchio cambiano colore

- ► Sono state lavate stoviglie con residui di cibo coloranti (p.es. pomodori o salsa al curry). La colorazione può diminuire dopo alcuni lavaggi.

Interruzione della corrente, interruzione dell’esercizio

Un’interruzione di corrente ha le seguenti conseguenze:

– Il programma di lavaggio in corso viene arrestato, ma riprenderà dopo il ripristino dell’alimentazione elettrica.
– La sorveglianza dei guasti viene interrotta.

Dopo un’interruzione di funzionamento dovuta all’apertura dello sportello dell’apparecchio, il programma riparte con un ritardo di 4 minuti.

Consigli per il lavaggio

Stoviglie

Non tutte le stoviglie sono adatte per il lavaggio in macchina:

- Gli oggetti in legno o in plastica non resistenti ai detersivi e al calore vanno lavati a mano.
- Le decorazioni applicate su vetro non sono resistenti e con il tempo si staccano.
- Le ceramiche (terrecotte) tendono a incrinarsi e a scheggiarsi.
- Gli oggetti in argento, rame e zinco hanno la tendenza a colorarsi di marrone fino a nero.
- Nei bicchieri e nelle coppe di cristallo molato e di forte spessore possono verificarsi tensioni che portano alla rottura.
- A seconda del tipo di vetro e del detersivo, possono verificarsi intorbidamenti non reversibili. Si informi presso il suo fornitore di bicchieri se sono di vetro resistente alla lavastoviglie.
- L’alluminio tende a formare macchie che possono pregiudicare anche le altre stoviglie (formazione di macchie sulla porcellana). Quindi è preferibile lavare separatamente l’alluminio.

In generale

- Disporre i bicchieri in modo che non si tocchino (per evitare rotture e macchie d’acqua).
- Non sovraccaricare i cestelli.
- Le tazze, i bicchieri, le pentole, ecc. vanno disposti con l’apertura rivolta verso il basso per consentire all’acqua di defluire.
- Risparmiare energia, acqua e detersivo sfruttando la capacità di contenimento della lavastoviglie.
- Quando si lavano i filtri del grasso delle cappe aspiranti, è necessario usare il dosaggio di detersivo massimo. Regolare sul programma «Forte».

Dati tecnici

	SMS 55 Grande sala	EURO 60 Grande sala
Altezza:	82,5 cm	87,0 cm
Larghezza:	54,6 cm	59,6 cm
Profondità:	57,1 cm	57,1 cm
Peso:	42 kg	42 kg

Attacco dell'acqua

Acqua fredda o calda fino a 70 °C:	G¾"
Pressione ammessa nella conduttura d'alimentazione dell'acqua:	1 - 6 bar
Prevalenza massima:	1,2 m

Collegamento elettrico

Tensione d'allacciamento:	230 V ~ 50 Hz
Potenza:	potenza allacciata 2200 W
Fusibile elettrico:	10 A

Concetto di sicurezza

Fintanto che l'alimentazione di corrente elettrica è assicurata, la lavastoviglie è sorvegliata in permanenza dal comando elettronico. Il verificarsi di guasti viene segnalato dall'indicazione di allarme o di errore.

Protezione contro gli allagamenti

Il comando elettronico sorveglia il livello dell'acqua nell'apparecchio. In caso di guasto, entra in funzione la pompa di scarico dell'acqua e viene bloccata l'entrata dell'acqua.



Se manca la corrente, la protezione contro gli allagamenti è inefficace, per cui si consiglia di chiudere il rubinetto dell'acqua in caso di interruzioni prolungate del funzionamento.

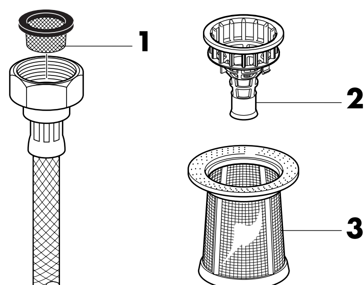
Accessori e ricambi

Accessori

Inserto per tazze
Testa spruzzante per tortiere
Applicazione per cestello delle posate
Cestello delle posate «elemento piccolo»
Prodotto di cura per la macchina

Ricambi

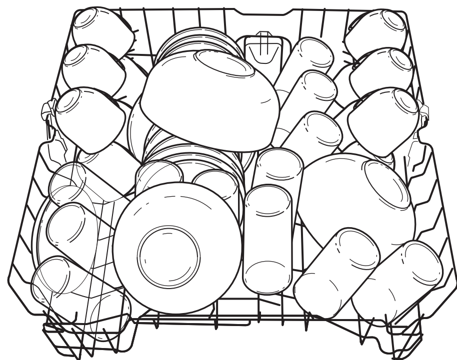
1 Rete del filtro
2 Filtro grosso
3 Filtro fine
Ripiano



Indicazioni per gli istituti di controllo

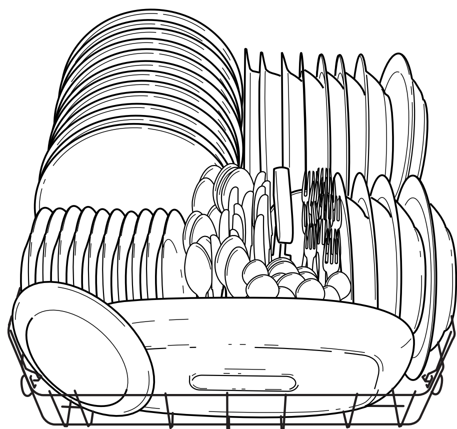
Capacità:	12 coperti standard
Disposizione:	Vedere gli schizzi susseguenti
Quantità di detersivo:	Versare 5 g di detersivo di referenza nella lavastoviglie (prelavaggio). Versare 25 g di detersivo di referenza nel contenitore del detersivo (lavaggio).
Dispositivo di dosaggio per brillantante:	Regolazione «4»
Programma comparativo:	Giornaliero

Cestello superiore

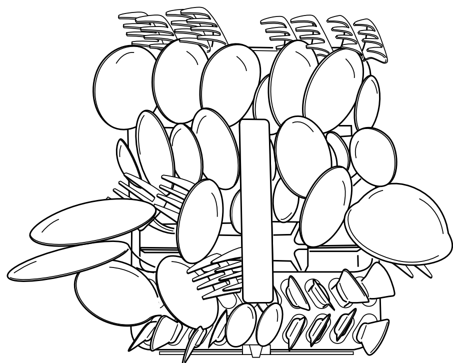


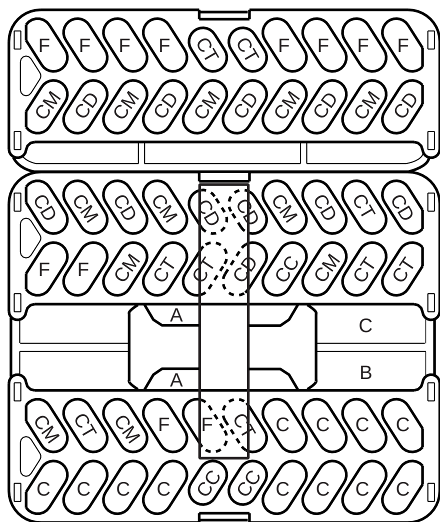
Abbassare completamente il cestello.

Cestello inferiore



Cestello delle posate





CM = Cucchiaio da minestra
CT = Cucchiaino da tè
CD = Cucchiaio da dessert
C = Coltello
F = Forchetta

A = Cucchiaio da servizio (2 pezzi)
B = Forchetta da servizio (1 pezzo)
C = Cucchiaio da salsa (1 pezzo)



Suddividere le posate verticalmente, senza reciproco contatto.
A, **B** e **C** devono essere riposte inclinate nel cestello delle posate.

Misurazione del rumore

- Montare l'apparecchio attenendosi all'allegata istruzione d'installazione. Nei rispettivi apparecchi, fare in particolare attenzione ad avvitare la lamiera scorrevole saldamente al fondo.
- Il tubo d'alimentazione e di scarico deve essere condotto nella nicchia vicina, come mostrato nelle istruzioni d'installazione.
- Il set di montaggio «Schiumato denso» W7.6525 deve essere montato completamente allo zoccolo posteriore conformemente alle istruzioni di montaggio J775.20 allegate al set.
- Serve da pannello di decoro un pannello di compensato spesso 19 mm (densità: 750 kg/m^3) applicato alla porta conformemente alle istruzioni d'installazione allegate all'apparecchio.
- La determinazione delle emissioni di suono in aria si effettua immediatamente dopo i due esempi d'esercizio svoltisi precedentemente in conformità alla norma EN60704-2-3 punto 6.13.
- Per compensare le ineguaglianze tra scatola di prova e pavimento, le eventuali fessure tra scatola di prova e pavimento devono essere colmate. In questo modo si migliora la riproducibilità della determinazione.

Smaltimento

- Rendere inservibile l'apparecchio prima di smaltirlo.
  Sfilare la spina dalla presa, rispettiv. far smontare il collegamento da un elettricista.
  Dopo tagliare il cavo di collegamento alla rete presso l'apparecchio.
- Rimuovere la chiusura della porta o renderla inservibile, in modo da impedire che i bambini possano chiudersi dentro.
- Accertarsi che la lavastoviglie venga smaltita regolarmente.

Assistenza tecnica e garanzia



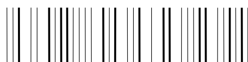
Il capitolo «Cosa fare se...» alla pagina 147 l’aiuta a riparare di persona piccole anomalie d’esercizio.
Le permettono di risparmiare la richiesta di un tecnico del servizio e quindi i costi risultanti.

Contattare il servizio assistenza.

Specificare:

1. il difetto.
2. il numero «service» (numero riportato dopo la parola service).

SERVICE



La targhetta «Service» si trova sul bordo sinistro del contenitore ed è visibile d’avanti, quando lo sportello dell'apparecchio è aperto.

3. l’indirizzo completo.
4. il numero di telefono incluso il prefisso.
5. Potrà contattare l’assistenza tecnica ai seguenti indirizzi.

Indirizze di assistenza tecnica

Per la Svizzera Italiana			
Bauknecht AG	Telefono	Centrale	062 / 888 31 31
Industriestrasse 36		Servizio assistenza	0848 801 001
5600 Lenzburg		Vendità pezzi ricambio	0848 801 005
	Fax	Servizio assistenza	0848 801 003

Cara cliente, caro cliente

Conosce già il nostro abbonamento di servizio?
Con una modesta spesa annua si può assicurare per molti anni contro eventuali costi di riparazione. L'abbonamento copre tutti i costi di viaggio, di lavoro e dei pezzi di ricambio.
Per altre informazioni la preghiamo di rivolgersi al numero di telefono affisso: **0848 801 001**

Garanzia

Per questo prodotto concediamo una garanzia di 12 mesi a partire della data di vendita. La presente garanzia copre esclusivamente i difetti di materiale e di fabbricazione. Si declina espressamente ogni responsabilità per i danni indiretti come pure per i danni dovuti all'inosservanza delle istruzioni per l'installazione e per l'uso. Sono esclusi da questa garanzia gli apparecchi riparati da terzi o danneggiati per propria colpa. Spese di viaggio dei nostri montatori e costi del lavoro e del materiale sono completamente a nostro carico nell'anno di garanzia. Non riconosciamo risarcimenti di danni che esulano dall'ambito della garanzia qui definita. La scadenza della garanzia non può essere prolungato o rinnovata per riparazioni in corso o per forniture di pezzi di ricambio. Per il resto vale quanto stabilito nelle direttive FEA.

Notizen / Note / Nota

Die Schritte zum Ziel (Kurzanleitung)

1 Gerätetür öffnen
2 Geschirr einfüllen
3 Spülmittel einfüllen
4 Spülprogramm wählen
5 Eventuell Zusatzfunktion wählen
6 Gerätetür schliessen
7 Wenn Signalton ertönt: Gerätetür öffnen und Geschirr entnehmen

Lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise auf Seite 7!

Les étapes de fonctionnement (mode d'emploi résumé)

1 Ouvrir la porte de l'appareil
2 Introduire la vaisselle
3 Doser le produit de lavage
4 Sélectionner le programme de lavage
5 Sélectionner éventuellement une fonction supplémentaire
6 Fermer la porte de l'appareil
7 Lorsque le signal sonore retentit: ouvrir la porte de l'appareil et enlever la vaisselle

Veuillez lire d'abord les consignes de sécurité à la page 59!

I singoli passi verso la meta (Breve istruzione)

1 Aprire lo sportello dell'apparecchio
2 Caricare le stoviglie
3 Aggiungere il detersivo
4 Selezionare un programma di lavaggio
5 Selezionare eventuali funzioni supplementari
6 Richiudere lo sportello dell'apparecchio
7 Dopo il segnale acustico: Aprire lo sportello dell'apparecchio e togliere le stoviglie

Legga dapprima le osservazioni sulla sicurezza alla pagina 111!

Bauknecht AG, Industriestrasse 36, 5600 Lenzburg J782.40-2